

# 10. INTERNATIONALES BERG FILM FESTIVAL TEGERNSEE

13. bis 21. Oktober 2012

Schirmherr: Dr. Heiner Geißler

## PROGRAMM

TRÄGER DES FESTIVALS



GEFÖRDERT VON



PRÄSENTIERT VON



MEDIENPARTNER

MOBILITÄTSPARTNER



## INHALT

Kurzprogramm	2
Grußworte	6
Sponsoren	12
IAMF: Gemeinsam für das Kulturgut Bergfilm	16
10th Tegernsee International Mountain Film Festival	18
Blick in die Geschichte und Preisträger	20
Der Wettbewerb	22
Die Jury	24
Festival-Forum	26
Infos – Preise – Kinosäle	28
BergFilmMusik: Eine Alpensinfonie	32
BergFilmMusik: Ganes	33
Ausstellung „Abgründe“	34
Best of Tegernsee	36
Rahmenprogramm	30
Kurzbeschreibung der Filme	40
Orientierung	72
Register	74

## Ein besonderer Dank an die finanziellen Förderer



Bayerische  
Staatsregierung

OTTO BEISHEIM  
STIFTUNG



Saal	Filmtitel	Seite
<b>Samstag, den 13.10.2012</b>		<b>18 Uhr</b>
Museum Tegernseer Tal	Abgründe Vernissage der Ausstellung „Abgründe“ – Cartoons von Erbse, Sebastian Schrank und Georg Sojer	34
<b>Samstag, den 13.10.2012</b>		<b>20 Uhr</b>
Kath. Pfarrkirche Tegernsee (ehem. Klosterkirche)	BergFilmMusik „Treffpunkt Gipfelkreuz“ Eine Alpensinfonie Film von Wilhelm Zurbrügg, Orgelimprovisationen von Hansjörg Albrecht, München	32
<b>Montag, den 15.10.2012</b>		<b>20 Uhr</b>
Ludwig-Thoma-Saal	Best of Tegernsee Prämierte Filme der vergangenen Jahre Shortcut (2010) Enlightenment (2007) Facing Obsession (2007) Dringo l'r Eitha (2009)	36
<b>Dienstag, den 16.10.2012</b>		<b>20 Uhr</b>
Ludwig-Thoma-Saal	Best of Tegernsee Prämierte Filme der vergangenen Jahre Asiemut (Großer Preis 2007) Churubamba – Frauen am Ball (2009)	37
<b>Mittwoch, den 17.10.2012</b>		<b>20 Uhr</b>
Barocksaal	Eröffnungsabend Messner	40
Ludwig-Thoma-Saal	Höhepunkte Kangchendzönga – Die fünf Schatzkammern des ewigen Schnees 7000 mètres au-dessus de la guerre (7000 Meter über dem Krieg)	40
Medius-Center	Heiß und kalt Cold Roraima	41
Schaltheus	Heimat Cun 81 onns il Piz Linard (Mit 81 Jahren auf dem Piz Linard) Guarda – oz sun jau qua da chasa (Jetzt sind wir hier zuhause) Kinder der Glücklichen	41
Quirinal-Saal	Im Wandel Gletscherhöhlen – Fenster zum ewigen Eis Der zerfallene Berg – Die Petit-Dru-Nordwand	42

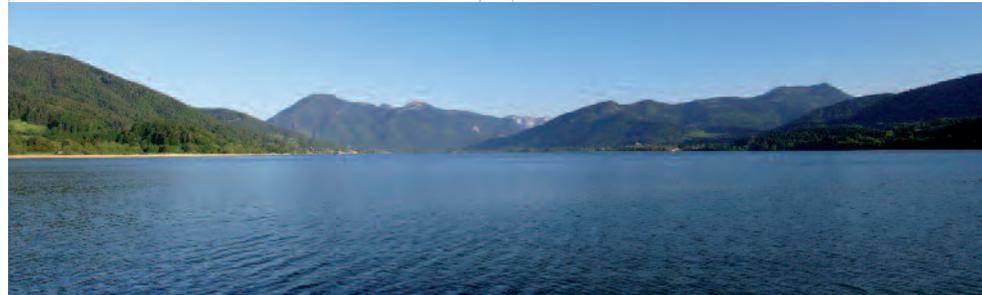
Saal	Filmtitel	Seite
<b>Donnerstag, den 18.10.2012</b>		<b>10 Uhr</b>
Ludwig-Thoma-Saal	Kinderkino Checker Can – Der Bergwacht-Check Paula und die wilden Tiere – Der Luchs im Schnee Willi wills wissen – Was geht auf der Alpe ab?	43
<b>Donnerstag, den 18.10.2012</b>		<b>ab 13 Uhr</b>
Schaltheus 13.00 Uhr ca. 15.10 Uhr ca. 15.50 Uhr ca. 16.30 Uhr	Non-Stopp-Programm Der Atem des Himmels Trashumantes de Guadalaviar (Hirten auf dem Viehweg von Cuenca) Kunst über den Wolken – Reinhold Messner und seine Bergmuseen Polyphonia – Albanien's vergessene Stimmen	44
<b>Donnerstag, den 18.10.2012</b>		<b>17 Uhr</b>
Barocksaal	Schnee Schnee	45
Ludwig-Thoma-Saal	Augen auf Himalayan Gold Rush (Jagd nach dem Gold des Himalaya) Andy Holzer – Der blinde Bergsteiger	45
Medius-Center	Powder Check your Risk One Step beyond	46
Quirinal-Saal	Gipfelstürmer Everest – The Promise (Das Versprechen) Kammerlanders „Seven Second Summits“	46
<b>Donnerstag, den 18.10.2012</b>		<b>20 Uhr</b>
Barocksaal	Retrospektive 10. Bergfilm-Festival Tegernsee Höhepunkte – Siegerfilme – Preisträger – Juroren – Wegbegleiter: 9 Jahre im Rückblick	47
Ludwig-Thoma-Saal	Sherpa The Mountain between us (Der Berg zwischen uns) Himalaya – Face aux abeilles géantes (Im Angesicht der Riesenbienen) Die Suche der Sherpas	48
Medius-Center	Schicksalsberge Freundschaft auf Zeit Höhenrausch	48

Saal	Filmtitel	Seite
<b>Donnerstag, den 18.10.2012 20 Uhr</b>		
■ Schalthaus	Klima wandelt Berrrio Igo Nauzu Wind und Wetter ausgesetzt – Der Bergwald im Allgäu Fünf Grad Plus	49
■ Quirinal-Saal	Erlebnis Alpen Traumpfade – Mit dem Mountainbike über die Alpen Von der Isar zum Inn – Mit Ski quer durchs Karwendel Helden im Pulverschnee – 100 Jahre Skigeschichte in Bayern	50
■ Sporthalle	BergFilmMusik Ganes – Das Konzert zum Jubiläum	51
<b>Freitag, den 19.10.2012 10 Uhr</b>		
■ Ludwig-Thoma-Saal	Kinderkino Checker Can – Der Bergwacht-Check Paula und die wilden Tiere – Der Luchs im Schnee Willi wills wissen – Was geht auf der Alpe ab?	52
<b>Freitag, den 19.10.2012 ab 13 Uhr</b>		
■ Schalthaus 13.00 Uhr ca. 14.00 Uhr ca. 14.40 Uhr ca. 16.20 Uhr	Non-Stopp-Programm Moonflower Das Leben ist keine Behinderung A Hópáduc talpra áll (Stark – Eine Genesungsgeschichte) La Nuit Nomade	52

Saal	Filmtitel	Seite
<b>Freitag, den 19.10.2012 17 Uhr</b>		
■ Barocksaal	Schönes bewahren Die Bauern von Garmisch Arlberg – Das verborgene Paradies	53
■ Ludwig-Thoma-Saal	Ins Licht Out of the Darkness – Der Weg ins Licht	53
■ Medius-Center	Besessen Caminho Teixeira Das Brento Base Projekt Wandsüchtig	54
■ Quirinalsaal	Steile Wege Roggalspitze – Ein fast vergessener Klassiker 100 Jahre auf steilen Wegen – Alpine Gesellschaft Gipfelstürmer	55
■ Sporthalle	Extrem Voie du Milieu Kapitän Hu All.I.Can	56
<b>Freitag, den 19.10.2012 20 Uhr</b>		
■ Barocksaal	DAV-Abend Outside the Box Passage 2011 Von der Isar zum Inn – Mit Ski quer durchs Karwendel (Wdh.) Freude und Tränen in Patagonien	57
■ Ludwig-Thoma-Saal	Mit Herzblut Der Wolkenfotograf Reifeprüfung in Eis und Fels La voie Bonatti (Die Bonatti-Route)	58
■ Medius-Center	Karma Ein Leben für die Berge – Mit den Hubers auf Skitour im Berchtesgadener Land Am Abgrund Die Huberbuam Cold (Wdh.)	58

Saal	Filmtitel	Seite
<b>Freitag, den 19.10.2012 20 Uhr</b>		
■ Schalthaus	Scheue Jäger Puma – Jäger der Anden Gypaetus Helveticus Der Andenkondor – König der Lüfte	59
■ Quirinal-Saal	Unterwegs Entdeckungstouren in den Albanischen Alpen Mythos Gotthard revisited Auf den Spuren der Nomaden: Die Augen des Wolfes Berrrio Igo Nauzu (Wdh.)	60
■ Sporthalle	DAV-Abend zum Zweiten Von der Isar zum Inn – Mit Ski quer durchs Karwendel (Wdh.) Freude und Tränen in Patagonien Outside the Box Passage 2011	61
<b>Samstag, den 20.10.2012 ab 12 Uhr</b>		
Schaltheus 12.00 Uhr ca. 13.10 Uhr ca. 14.20 Uhr ca. 15.20 Uhr ca. 17.00 Uhr	Non-Stopp-Programm The long Hope KOTA 42 – Höhe 42 Höhenrausch (Wdh.) 40 Days at Basecamp Annapurna Highway	62
<b>Samstag, den 20.10.2012 15 Uhr</b>		
■ Ludwig-Thoma-Saal	In eisigen Höhen Todeszone Everest Cold (Wdh.)	63
■ Medius-Center	Wenn der Berg lacht Eine satirische Filmreise mit Beiträgen aus aller Welt	63
■ Quirinal	Traumpfad Traumpfad München – Venedig Vortrag von Ludwig Graßler, dem „Erfin- der“ und großen Pionier des „Transalp“	31
<b>Samstag, den 20.10.2012 17 Uhr</b>		
■ Barocksaal	Legendär Kukuczka Bergheimat – Heiner Geißler	63
■ Ludwig-Thoma-Saal	Neue Wege Am Abgrund (Wdh.) 7000 mètres au-dessus de la guerre (Wdh.)	64
■ Medius-Center	Vertikal Magic Bean Eiger Nordwand – Die unmögliche Route Moonflower (Wdh.)	64

Saal	Filmtitel	Seite
<b>Samstag, den 20.10.2012 17 Uhr</b>		
■ Quirinal-Saal	Jung unterwegs Tyndyk Via Alpina	65
■ Sporthalle	Bonatti – Zanolla Walter Bonatti – Con i muscoli, con il cuore, con la testa (Mit Kraft, Herz und Verstand) Verticalmente Démodé	65
<b>Samstag, den 20.10.2012 20 Uhr</b>		
■ Barocksaal	Schlussfeier und Preisverleihung Mit Schirmherr Dr. Heiner Geißler Die Highlights des Festivals, im Anschluss Buffet	70
■ Ludwig-Thoma-Saal	Klettern extrem Verticalmente Démodé (Wdh.) Voie du milieu (Wdh.) Sfinga (Der Sphinx)	67
■ Medius-Center	Über Wände Eiger-Nordwand – Wand der Wände Freude und Tränen in Patagonien (Wdh.) Andy Holzer – Der blinde Bergsteiger (Wdh.)	67
■ Quirinal-Saal	Berg-Geschichten Prisonniers de l'Himalaya Helden der Nacht – Mission am Gornegrat Come to Daddy	68
■ Schalthaus	Wilde Bergwelt Tales of the Tatra Mountains Peaks Im Herzen des Balkans – Die Pelikane vom Prespa Park	68
■ Sporthalle	Messner Messner (Wdh.)	69
<b>Sonntag, 21.10.2012 ab 9.30 Uhr</b>		
■ Ludwig-Thoma-Saal ab 9.30 Uhr	Matinee mit den Siegerfilmen (Programm ab Samstagabend erhältlich)	71
Olaf-Gulbranson- Museum 11.30 Uhr	Von Gipfel zu Gipfel Matinee mit Dr. Heiner Geißler – Schirmherr des Bergfilm-Festivals Tegernsee Politiker – Bergsteiger – Schlichter	31



**Dank und willkommen in Tegernsee!**

Das 10. Mal – mir kommt es vor, als gäbe es das Festival schon immer. Es ist hier im Rathaus ständig präsent, mit dem eigenen, ganzjährig besetzten Büro und mit den regelmäßigen Treffen der Festival-Projektgruppe. Seit dem ersten Festival 2003 gestaltet dieser Personenkreis das gesamte Festival, von der Ausschreibung über die Besetzung der Vorauswahl- und Wettbewerbsjury, Werbung und Sponsoring, Vorführprogramm und Rahmenveranstaltungen bis hin zum Festivalablauf und Abschlussabend. Ich danke besonders den ständigen Hauptverantwortlichen Michael Pause, Robert Staudacher und Sigi Menzel und erinnere mit Dankbarkeit und Respekt an den Initiator und bis zu seinem Tod mitarbeitenden Dr. Otto Guggenbichler.

Das „operative“ Geschehen lag hauptsächlich in den Händen der Festival-Sekretärin Helga Hobmeier. Während des Festivals waren jedes Jahr über hundert Mitglieder der Alpenvereinssektion Tegernsee und des Videoclubs Tegernseer Tal als Kassenkräfte und Filmvorführer im Einsatz. Ihnen sowie den Moderatoren in den Sälen und selbstverständlich den hochqualifizierten Juroren ein großer Dank. Sie alle sind für die große Qualität und Beliebtheit des Festivals verantwortlich.

Auch wenn die Genannten ehrenamtlich tätig sind, so häufen sich doch die jährlichen Kosten auf nunmehr einen Jahresbetrag von über 100.000 Euro, insbesondere für die Ausstattung der mittlerweile sechs Vorführsäle, für Werbemittel und Programmhefte, für Preisgelder und Reisekosten. Diese Ausgaben werden größtenteils durch Spenden, Sponsorbeträge und Eintrittsgelder gedeckt, im Übrigen durch Haushaltsmittel der Stadt Tegernsee. Deshalb auch ein großer Dank an die Spender und Sponsoren, an die Besitzer der Vorführsäle und an den Stadtrat, sowie an alle, die sich über ihre Mitarbeiterpflichten hinaus für das Festival engagieren.

Die Stadt Tegernsee mit ihren knapp 4000 Einwohnern könnte in vielerlei Hinsicht dieses deutschlandweit einzigartige, jährliche Filmfestival nicht alleine stemmen. Sie wird vorzüglich unterstützt von den drei ideellen Trägern, dem Bayerischen Rundfunk, dem Alpenverein-Hauptverband und der Tegernseer Tal Tourismus GmbH – Danke!

Und über alles hält der persönlich mit dem Bergsteigen und der Stadt Tegernsee eng verbundene Schirmherr Dr. Heiner Geißler seine schützende Hand. Zum 10. Mal ein herzliches Willkommen an ihn und an Sie alle, liebe Festival-Besucher!

Peter Janssen  
1. Bürgermeister



**Thanks and Welcome!**

*Our 10th year – and it seems to me as if the festival had always been around. It has a steady presence here in the town hall with its own year-round festival office and regular organizing committee meetings. Since the very first festival in 2003 this group of people has been planning each year’s event from the call for submissions to nominating the pre-selection and competition juries, from advertising and sponsoring to screening schedules and fringe programmes and finally the actual running of each festival and its grand final night. I would like to express special thanks to chief directors Michael Pause, Robert Staudacher and Sigi Menzel and to recall with gratitude and respect Dr. Otto Guggenbichler, who initiated the festival and worked for it until his death.*

*The “executive” side of events has been in the hands of festival secretary Helga Hobmeier. During each year’s festival more than one hundred members of the German Alpine Club’s Tegernsee branch and of the Tegernsee Valley Video Club have manned box offices and screened films. Much thanks is due to them as well as to the presenters of the screenings and naturally to the highly qualified jurors. They are all responsible for the festival’s great quality and popularity.*

*Even though all of those mentioned above contribute their work in a voluntary capacity, annual costs by now amount to more than 100,000 euros, covering mainly the equipment for 6 screenings venues, advertising and programme production, prize moneys and travel expenses. These costs are covered to a great extent by donations, sponsoring and admission fees, furthermore by budget funds of the City of Tegernsee. I would like to express my gratitude to the donors and sponsors, to the owners of screening venues and to the City Council as well as to all who give so much more to the festival than their immediate duties demand.*

*Our unique annual film festival seeks its peer in Germany, yet the City of Tegernsee with no more than 4,000 inhabitants would never be able to it launch on its own. We receive outstanding support from three important partners: Bavarian Public Broadcasting (Bayerischer Rundfunk), the German Alpine Club (Alpenverein-Hauptverband) and Tegernsee Tourism (Tegernseer Tal Tourismus GmbH) – Thank you!*

*A keen mountaineer and close friend of Tegernsee Town, the festival’s patron Dr. Heiner Geißler watches over all of the above. For the 10th time: a very hearty welcome to him and to you all, dear festival visitors!*

Peter Janssen  
1st Mayor





## Liebe Bergfreunde!

Niemand würde ernsthaft behaupten wollen, dass Tegernsee ein Zentrum des Alpinismus sei. Trotz einiger schroffer Kalkmassive, die in der Umrahmung des Sees aus den grünen Vorbergen ragen, und trotz einiger bedeutender Bergsteiger, die hier aufwuchsen und ihre alpine Grundausbildung absolvierten, war das Tegernseer Tal nie ein Ziel für anspruchsvolle Bergsteiger. Seit 2003 allerdings hat sich das geändert, seit die Stadt Tegernsee jeweils im Oktober Gastgeber für das Internationale Bergfilm-Festival ist. In den fünf Tagen dieses stimmungsvollen Festes spielte – und spielt sich auch in diesem Herbst – die Begegnung Mensch-Berg für die Tegernseer und ihre Besucher auf der Leinwand ab.

Der Bergfilm entfaltet seine ganze Faszination, in einem aufwändigen Kinofilm wie „Nordwand“ ebenso wie in einer berührenden Low-Budget-Produktion wie „Asiemut“, in einer spektakulären Dokumentation wie „Mount St. Elias“ ebenso wie in einer stillen Naturbeobachtung wie „Reise zum Ende des Winters“. Und hunderte eingereichte Filme veranschaulichten, welches breite Themenspektrum der Bergfilm noch immer birgt.

Mit großer Sachkenntnis, guten Kontakten und enormem Fleiß ist es dem Organisationsteam gelungen, das Tegernseer Festival in der internationalen Bergfilm-Szene zu etablieren. Alle, die schon einen Namen haben, vor allem aber die Nachwuchsfilmer, die noch an ihrem Profil arbeiten, stellen sich in Tegernsee gern dem fairen Wettbewerb; viele schätzen auch die Gelegenheit zum persönlichen Gedankenaustausch – mit Kollegen und mit dem Publikum. Mit ihren Filmen berühren sie die Emotionen all jener, die sich für die Berge begeistern – für das große Naturerlebnis genauso wie für den speziellen Kulturraum oder den sportlichen Spielplatz. Und das erfüllt mich als Schirmherr auch beim 10. Festival mit einer ganz besonderen Freude!

Dr. Heiner Geißler  
Schirmherr  
des Bergfilm-Festivals



## Dear Friends of the Mountains,

*Nobody is likely to call Tegernsee a centre of Alpinism. There might be some craggy lime massifs looming amidst the green foothills around the lake and certain prestigious Alpinists grew up and absolved their basic Alpine training here. Still, the Tegernsee Valley has never been a destination for ambitious mountaineers. All this changed in 2003 – when the City of Tegernsee started hosting the International Mountain Film Festival, now an annual event hosted in October.*

*During the five atmospheric festival days the encounter between people and mountains takes place on the silver screen – for an audience of Tegernsee locals and their numerous guests. The fascination of mountain film is tangible in costly cinematic oeuvres such as North Wall as well as in moving budget productions like Asiemut, in spectacular documentations the likes of Mount St. Elias and quiet reflections on nature such as Voyage au Bout de l'Hiver. Hundreds of further submitted films go to show how broad the thematic spectrum of mountain film still is.*

*With great expertise, far-reaching contacts and enormous diligence the organizing team has managed to establish the Tegernsee Festival within the international mountain film scene. Renowned film makers and in particular junior film makers who are still working out their profile are keen on entering into honest competition in Tegernsee. Many of them also appreciate an opportunity to exchange ideas – with colleagues as well as with the audience. Their films move those who are great fans of the mountains, of their natural splendor, the cultures they shelter, the sporting arena they provide. And that in turns fills me with great joy as I am about to act once more as festival patron – during its proud 10th installment!*

Dr. Heiner Geißler  
Patron of the Tegernsee International  
Mountain Film Festival

## Liebe Festival-Gäste,

atemberaubende Bilder, grandiose Landschaften – kaum ein Naturfilm weckt in Bayern so viel Interesse und Begeisterung wie der Bergfilm. Dabei geht es nicht um Kitsch und Klischees, sondern um das Authentische, das dieses Genre so stark macht. Schon seit Jahrzehnten widmet sich das Bayerische Fernsehen der filmischen Darstellung der Berge und der Begegnung zwischen Mensch und Massiv – in den Reihen „Unter unserem Himmel“, in der Bergsteigersendung „Bergauf-Bergab“ und auch in anderen Formaten, mit Dokumentarfilmen genauso wie mit Spielfilmen.

Der Bayerische Rundfunk unterstützt daher gerne das Bergfilm-Festival Tegernsee – eine Veranstaltung, die übrigens im Jahr 2002 von einem ehemaligen, hochverdienten Mitarbeiter unseres Hauses ins Leben gerufen wurde. Dr. Otto Guggenbichler Idee, in seinem Heimatort ein Bergfilm-Festival zu veranstalten, war von Anfang an faszinierend. Alles passte: der Ort an sich, die Stadt als Veranstalter sowie der Deutsche Alpenverein, der Bayerische Rundfunk und die Tegernseer Tal Tourismus GmbH als „ideelle Träger“. Das Genre Bergfilm sowieso!

Inzwischen bringt das Tegernseer Bergfilm-Festival schon zum zehnten Mal mit vielen attraktiven Filmen die Bergfreunde am Fuß von Neureuth und Wallberg zusammen. Angesichts bemerkenswerter Erfolge der Bergfilme beim Bayerischen Fernsehen ist die große Beliebtheit des Festivals bei Zuschauern und Bergfilm-Machern nicht überraschend. Freuen Sie sich auf unvergessliche filmische Momente – auch dank einiger sehenswerter BR-Beiträge!

Ulrich Wilhelm  
Intendant des Bayerischen Rundfunks



## Dear Festival Guests,

*breath-taking images, imposing landscapes – hardly any type of nature-related film inspires as much interest and enthusiasm as mountain film. The reason for this is not kitsch or cliché but the very authenticity that is the genre's backbone. For many decades Bavarian Public Television has dedicated itself to the portrayal of mountains and to the encounter between people and peaks. Examples for this are the popular series 'Unter unserem Himmel', the mountaineering series 'Bergauf-Bergab' and other formats such as various documentaries and feature films.*

*That is why Bayerischer Rundfunk is more than happy to support the Tegernsee Mountain Film Festival. The event itself was initiated by a former, much honoured member of our corporation in 2002: Dr. Otto Guggenbichler. His idea of hosting a mountain film festival in his native town was fascinating from the start. And it is a perfect fit: the location in itself, the city as host supported by Deutscher Alpenverein (German Alpine Club), Bayerischer Rundfunk and the Tegernseer Tal Tourismus GmbH (Tegernsee Valley Tourism). Not to mention the exciting genre of mountain film! With a highly attractive programme, the International Tegernsee Mountain Film Festival now for the 10th time gathers mountain fans at the foot of Mounts Neureuth and Wallberg. Considering the great success of mountain films on Bavarian television, the festival's popularity with viewers and film-makers should not surprise. You can look forward to unforgettable cinematic moments – many of them thanks to worthwhile contributions from Bayerischer Rundfunk!*

Ulrich Wilhelm  
CEO of Bayerischer Rundfunk

## Liebe Bergfreunde,

„Rai de sorëdl“ – „Sonnenstrahl“ – so nannte die Ladinische Gruppe Ganes, die anlässlich des 10. Jubiläums des Bergfilm-Festivals in Tegernsee auftreten wird, ihr Debüt-Album. Die drei Frauen aus dem Südtiroler Gadertal machen „intelligente Popmusik mit alpiner Tönung“: Musik, die beflügelt wie ein Sonnenstrahl an einem kalten, verregneten Tag. Ein Sonnenstrahl der wärmt, der Licht bringt, und der den Blick unwillkürlich auf jene Dinge lenkt, die dank seiner Kraft aufleuchten.

Wer ins Kino geht, sitzt im Dunkeln – erst einmal. Bis auf der Leinwand Bilder erstrahlen. In Tegernsee erzählen sie von großartigen Bergwelten, die das Schicksal jener, die in den Filmen die Hauptrolle spielen, maßgeblich prägten. Vieles erwärmt, anderes erschreckt. Manches schockiert, einiges stimmt traurig und nachdenklich. Die Gefühle der rund 50.000 Besucher, die sich in den vergangenen zehn Jahren in Tegernsee vom Genre Bergfilm begeistern ließen, waren vielfältig wie das Leben im Gebirge. Doch wohl jeder ging ein Stück reicher nach Hause; mit einem Blick, der sich geweitet hat, der im Idealfall auch offener und toleranter geworden ist.

Wie vielen schrägen Typen, starken Frauen und wilden Kerlen, wie vielen fremden Kulturen, absonderlichen Traditionen und unglaublichen Lebensweisen sind wir hier schon begegnet? Wie oft haben wir uns von Fremdartigem begeistern lassen und Vorurteile über Bord geworfen? Doch vielleicht berühren uns in diesem Jahr gerade die Filme der Gescheiterten, der Gestürzten, die wieder aufgestanden sind, um mit ungeahnten Kräften ihrem Leben erst richtig Sinn zu geben. Möglich ist alles, denn das Programm 2012 ist vielfältig, inspirierend und einem Jubiläum würdig. Das werden Sie bei der „Reise“ durch dieses Heft und später im Kino selbst feststellen.

Wir sind stolz darauf, dass wir dieses großartige Bergfilm-Festival in den vergangenen zehn Jahren unterstützen und – zum Beispiel durch den Preis des Deutschen Alpenvereins für den besten Alpinfilm und den regelmäßig restlos ausverkauften DAV-Abend – auch prägen konnten. Und wir freuen uns darauf, Ihnen in Tegernsee zu begegnen! Denn was gibt es schöneres, als von Sonnenstrahlen beflügelt zu werden. Sei es im Kinosaal oder auf der Konzertbühne – oder in der freien Natur auf den Gipfeln dieser Welt.

Franz van de Loo  
Vizepräsident des Deutschen Alpenvereins e.V.



## Dear Friends of the Mountains,

*„Rai de sorëdl“ – „Sunray“ – is the Ladin band Ganes's debut album title. The three women from the Gader Valley in the Southern Tyrol will perform on the occasion of the Tegernsee Mountain Film Festival's 10th anniversary, presenting "intelligent pop music with Alpine flair": music that inspires like a sunray on a cold, rainy day. A sunray that warms, brings light and directs one's gaze to things illuminated by its power. Cinema-goers sit in the dark – at first. Until the screen comes to life with luminous images. In Tegernsee these images tell us of vast mountain environments that put their stamp on the fate of the films' protagonists. There are heart-warming moments and frightening ones. Things to shock, sadden, beckon reflection. The emotional re-*

*sponses of 50,000 visitors who have become enthused by mountain film in Tegernsee over the past ten years, have been as diverse as life in the mountains. We can assume that everybody went home a bit wiser; with a broader perspective, possibly even more open-minded and tolerant.*

*How many curious types, strong women and wild rogues, how many foreign cultures, strange traditions and incredible ways of life have we witnessed here over the years? How often have we become amazed by things foreign and shed our preconceptions? And yet this might be the year when films about failure and about the fallen fascinate us most, films about those who got up again and found surprising power to return real meaning to their lives. Everything is possible – the 2012 programme is diverse, inspiring and worthy of a jubilee. This you will see for yourself when browsing through this programme and later on in the screening venues.*

*We have been proud to support this extraordinary mountain film festival over the past 10 years. Also, it has been an honour to help shape the event – for example with the Prize by the German Alpine Club for the best alpine film and with the regularly sold-out Alpine Club night. We look forward to meeting you in Tegernsee! What could be nicer than to be inspired by a sunray? Be it in a screening venue or on stage – or in the great outdoors on one of the summits of this world.*

Franz van de Loo  
Vice President of the German Alpine Club  
(Deutscher Alpenverein e.V.)

# Eine Entscheidung für die Region! Tegernsee Strom aus Wasserkraft



Telefon 080 22-18 30  
www.ewerk-tegernsee.de

Vorsprung durch Technik 

## Beeindruckt mit Leichtigkeit.



**Der neue Audi A3 mit Audi ultra Leichtbautechnologie.  
Weiter voraus.**

Die Fahrdynamik des neuen Audi A3 wird Sie mit Leichtigkeit überzeugen. Dank intelligenter Multimaterial-Bauweise ist er bis zu 80 kg leichter als sein Vorgänger. Und das sorgt nicht nur für gesteigerte Agilität, sondern reduziert auch gleichzeitig den Verbrauch. Erfahren Sie mehr unter [www.audi.de/a3](http://www.audi.de/a3)

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 5,6-4,1; CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km: kombiniert 130-106.



*Wir sorgen für Ihre Zukunft –  
als wär's unsere eigene.*



**Wir versichern Bayern.**

Schutz und Sicherheit für Sie und Ihre ganze Familie.  
Von der Gesundheit übers Eigentum bis hin zum Vermögen im Alter.  
Auch deshalb sind wir die Versicherung, der die meisten Bayern  
vertrauen. Fragen Sie uns, wir beraten Sie gern.



Träume ... .. leben.



**GLOBETROTTER AUSTRÜSTUNG**  
Isartorplatz 8-10, 80331 München  
Montag-Samstag: 10:00 bis 20:00 Uhr  
Telefon: 089 / 444 555 7-0  
E-Mail: shop-muenchen@globetrotter.de

**Globetrotter.de**  
Ausrüstung

HAMBURG | BERLIN | DRESDEN | FRANKFURT | BONN | KÖLN | MÜNCHEN



# International Alliance for Mountain Film

## Gemeinsam für das Kulturgut Bergfilm

In der „International Alliance for Mountain Film“ (IAMF) haben sich namhafte Bergfilm-Festivals zusammengeschlossen, um gemeinsam das Genre Bergfilm zu unterstützen, zu fördern und zu erhalten. Gegründet wurde die IAMF im Jahr 2000 von neun Festivalvertretern in Turin im Museo della Montagna. Inzwischen ist die Alliance auf 21 Mitglieder angewachsen: die 20 weltweit bedeutendsten Bergfilm-Festivals sowie das Museo della Montagna in Turin. Repräsentiert werden 16 Länder aus Europa, Asien, Nord- und Südamerika. Sinn und Zweck der Alliance ist es einerseits, Bergfilm-Festivals in aller Welt, sowohl beim Publikum als auch bei den Filmemachern, populär zu machen. Andererseits sieht sich die IAMF als Informationsplattform für Festivalveranstalter, um zum Beispiel Erfahrungen und Wissen über Technologien, Werbemaßnahmen, Programmabläufe und Finanzierungsmöglichkeiten auszutauschen. Die Mitglieder der IAMF treffen sich zweimal jährlich auf einem Bergfilm-Festival eines Mitglieds. Bereits im Jahre 2001 beschlossen die Mitglieder, im jährlichen Turnus einem auf internationaler Ebene besonders verdienten Bergfilmer oder einer Institution den „Großen Preis der Alliance“ zu verleihen. Zu den bisherigen Preisträgern gehören Gerhard Baur, Leo Dickinson, Fulvio Mariani, Jean-Pierre Bally, Télévision Suisse, Michael Brown, Sebastián Álvaro, Lothar Brandler, Hans-Jürgen Panitz, Pavol Barabaš und Ermanno Olmi.

Die Mitglieder der IAMF: Autrans (Frankreich), Banff (Kanada), Bansko (Bulgarien), Breuil-Cervinia et Valtournanche (Italien), Domžale (Slowenien), Dundee (Großbritannien), Graz (Österreich), Kathmandu (Nepal), Kendal (Großbritannien), Les Diablerets (Schweiz), Lugano (Schweiz), Moskau (Russland), Poprad (Slowakei), Tegernsee (Deutschland), Teplice nad Metuji (Tschechien), Torelló (Spanien), Trient (Italien), Turin (Italien), Ushuaia (Argentinien), Vitoria-Gasteiz (Baskenland, Spanien), Zakopane (Polen)



Seesauna Tegernsee



LICHT & TON



Weißbierbrauerei  
MIESBACH



Herzoglich Bayerisches  
Brauhaus Tegernsee KG



Lieben wie in weichem Sand

VALLEY

DAS TEGERNSEE  
hotel & spa



SALEWA



das werk



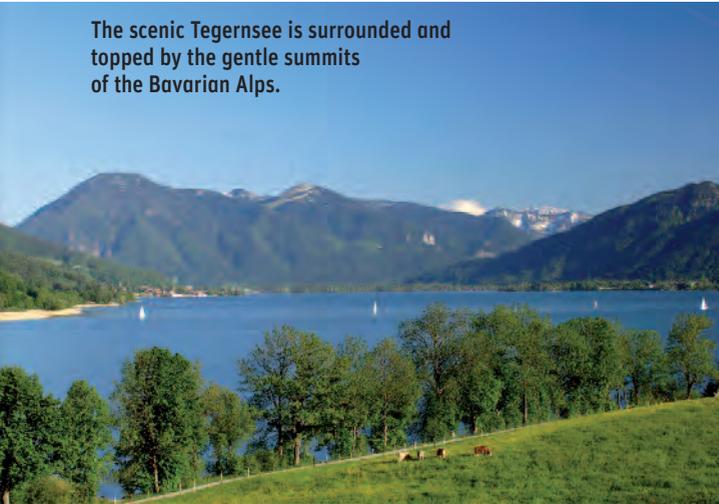
Kreisparade  
Miesbach-Tegernsee

—Hotel am See\*\*\*  
BASTENHAUS



Wallberg  
ROTTACH-EGERN  
BAYERN'S SONNENBERG AM TEGERNSEE

The scenic Tegernsee is surrounded and topped by the gentle summits of the Bavarian Alps.



## Great Mountain Films in a Perfect Mountain Setting

The scenic valley of Tegernsee, with its lake nestled at the foot of picturesque mountains, will for the tenth time host the annual Tegernsee International Mountain Film Festival in October 2012. This festival is supported by the Deutscher Alpenverein (German Alpine Club), Bayerischer Rundfunk (Bavarian Broadcasting Corporation) and Tegernseer Tal Tourismus GmbH.

The patron of the event is Dr. Heiner Geißler, former secretary for youth, family and health in Germany – who has been an active alpinist for decades.

Since the festival's premiere in 2003 the event has been attracting entries from around the world every year. In 2011, nearly 6500 guests were able to enjoy the 46 films which were presented in six venues. The baroque hall of the former monastery and castle, with its wonderful fresco on the ceiling, is a unique setting for the films and especially for the festive award ceremony.

The Tegernsee Mountain Film Festival is a competitive international event, bringing the best films on mountains and their spirit of adventure to the heart of the Bavarian Alps. The festival provides a forum for filmmakers to exchange ideas and to experience the emotions of the audience "live".

The Great Prize of the Town of Tegernsee is represented by a lovingly ornamented, rustic hiking stick and includes a monetary prize of € 3,000. This stick has previously gone to director Philipp Stölzl who sent renowned actors such as Benno Fürmann to the north face of Mt Eiger, to German mountain film maker Gerhard Baur, who has also been invited to join the jury and to Austrian film maker Gerald Salmina who was honoured in 2010 for his spectacular documentary on the ski descent from Mount St. Elias. Some of the laureates of previous years will return to Tegernsee with their most recent productions.



The festival accepts films depicting any aspect of life in the mountains.

Thus the films reflect the wide range of today's mountain film genre: It includes breathtaking alpine action, of course, but also social, historical, ecological topics; and it reaches from a classic documentary to feature and fiction film, to portraits of mountain landscapes as well as mountain people. The essential aspect is that mountains or the encounter with mountains play a significant role in the film.

Entries are judged in the following categories:

- Mountain Experience – Alpinism, Mountain Sports, Adventure
- Mountain Nature – landscape and Environment
- Mountain Life – Culture and Science
- Extra – Mountain Expeditions

The "Großer Preis der Stadt Tegernsee" (€ 3000) will be awarded for the best film of the categories Mountain Experience, Mountain Nature, Mountain Life. The prize by the "Deutscher Alpenverein" (German Alpine Club) (€ 1.000) goes to the best film in the category "Mountain Experience". There will be three first prizes (€ 1.000 each) in the categories Mountain Nature, Mountain Life and Extra: Mountain Expeditions. The Otto-Guggenbichler-Prize (€ 1.000), named after the founder of the festival, will be awarded for the best film by a junior film maker (under 32 years of age).



## Bergfilm-Festival Tegernsee

### Ein Blick in die Geschichte

Dr. Otto Guggenbichler, einer der großen Pioniere des Natur- und Dokumentarfilms, war sich sicher, dass seine Vision, in seinem Heimatort am Tegernsee das einzige Bergfilm-Festival Deutschlands dauerhaft etablieren zu können, erfolgreich sein würde. „Seit langem war es mein Herzenswunsch, hier in Deutschland, quasi im Geburtsland des Bergfilms, ein Bergfilm-Festival ins Leben zu rufen, bei dem die besten Produktionen vorgestellt und bewertet werden“, freute sich Guggenbichler, als er vor zehn Jahren den Tegernseer Bürgermeister Peter Janssen von seiner Idee überzeugen konnte. Beiden gelang es anschließend als kompetente Partner den Deutschen Alpenverein, den Bayerischen Rundfunk und die Tegernseer Tal Tourismus GmbH in die Seilschaft einzubinden.

Zum ersten Festival 2003 kamen über 2000 Zuschauer, rund 100 Filme wurden eingereicht. Inzwischen sind insgesamt fast 50 000 Besucher nach Tegernsee gekommen, um sich die neuesten Bergfilme anzusehen. Jahr für Jahr werden über 150 Filme eingereicht, um am Wettbewerb teilzunehmen, vorgestellt wurden insgesamt um die 650 Filme. Diese Zahlen unterstreichen, dass man sich bei den

## Die Preisträger 2003 – 2011

### Großer Preis der Stadt Tegernsee

2003	Die Schwabenkinder, Jo Baier, Deutschland
2004	Jennerwein, Hans-Günter Bücking, Deutschland, und Au Sud des Nuages, Jeans-François Amiguet, Frankreich
2005	Nanga Parbat – Der tödliche Berg, Gerhard Baur, Deutschland
2006	Bezad's last Journey, John Murray, Irland
2007	Asiemut, Mélanie Carrier und Olivier Higgins, Kanada
2008	Nordwand, Philipp Stözl, Deutschland
2009	Obcina, Björn Reinhardt, Rumänien
2010	Mount St. Elias, Gerald Salmina, Österreich
2011	Voyage au bout de l'hiver, Anne und Erik Lapied, Frankreich

### Bester Alpenfilm

(ab 2007 Preis des Deutschen Alpenvereins)

2003	The Race, Uli Wiesmeier, Deutschland / Jung stirbt, wen die Götter lieben, Jochen Schmolz, Deutschland
2004	Touching the Void, Kevin MacDonald, Großbritannien
2005	durch Änderung der Kategorieneinteilung nicht vergeben
2006	durch Änderung der Kategorieneinteilung nicht vergeben
2007	Facing Obsession, Jochen Schmolz, Deutschland
2008	Grab in eisigen Höhen, Karsten Scheuren, Deutschland
2009	Dringo l'r Eitha' (Climbing the Limits), Alun Hughes, Großbritannien
2010	The Asgard Project, Alastair Lee, Großbritannien
2011	Alone on the Wall, Peter Mortimer und Nick Rosen, USA

### Die Mitglieder der Jury 2003 – 2011

Alessandro Anderloni, Italien (2007, 2008)
Giorgio Balducci, Italien (2003)
Gerhard Baur, Deutschland (2006, 2007)
Ines Bozic Skok, Slowenien (2007)
Philipp Clarin, Deutschland (2008, 2009)
Lisa Eder, Deutschland (2009, 2010)
Jürgen Eichinger, Deutschland (2004)
Thomas Gayda, Österreich (2005, 2006)
Augusto Golin, Italien (2009, 2010)
Hans-Martin Götz, Deutschland (2011)
Françoise Guais, Frankreich (2008, 2011)
Michael Heim, Deutschland (2003)
Friederike Kaiser, Deutschland (2005, 2006)
Christine Kopp, Schweiz (2004, 2005)
Nicholas Mailänder, Deutschland (2007, 2008)
Aleksander Lwow, Polen (2010)
Hermann Magerer, Deutschland (2003)
Lutz Maurer, Österreich (2004, 2005)
Andreas Orgler, Österreich (2003)
Giovanni Padovani, Italien (2006)
Marion Poitevin, Frankreich (2009)
John Porter, Großbritannien (2011)
Ingrid Runggaldier, Italien (2004, 2011)
Sarah Senn-Hauser, Schweiz (2010, 2011)
Jerzy Surdel, Polen (2006, 2007)
Marjeta Kersic Svetel, Slowenien (2003)
Gudrun Weikert, Deutschland (2004)
Maciej Wojak, Polen (2009)

Zuschauern ebenso wie in der Filmszene einen guten Namen gemacht hat. Beweis dafür – und eine wichtige Anerkennung – war auch die Aufnahme des Bergfilm-Festivals in die „International Alliance for Mountain Film“, ein Verbund der weltweit wichtigsten Bergfilm-Festivals.

Während Filmer und Produzenten vor allem die kompetente Arbeit der stets hochkarätig besetzten internationalen Jury schätzen, sind die Besucher auch von den „Rahmenbedingungen“ des Festivals begeistert: Von der malerischen Landschaft am Tegernsee mit Voralpengipfeln, vom Flair der kleinen Stadt und den nahe beieinander liegenden sechs Kinosälen, in denen 85 Filme im Laufe der üblicherweise fünf Festival-Tage präsentiert werden.

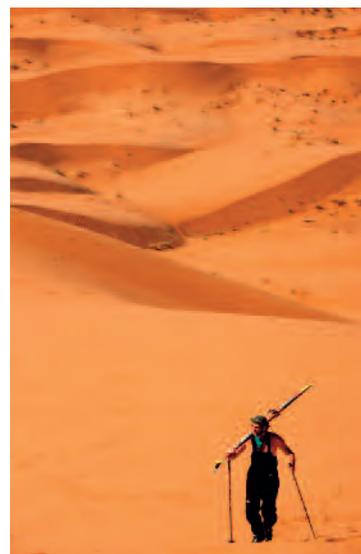
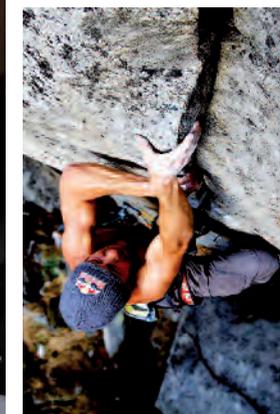
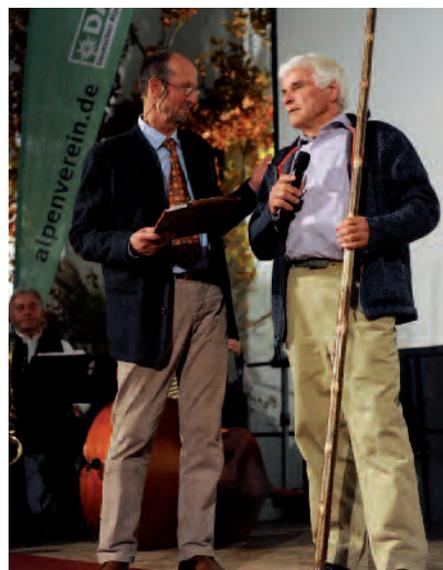
Zum 10-Jahre-Jubiläum stehen neben den Filmen einige hochkarätige Sonderveranstaltungen auf dem Programm, wie „BergFilmMusik“ in Konzertsaal und Kirche, die Präsentation ehemaliger Siegerfilme und eine Retrospektive, die ganz im Zeichen der Geschichte des Bergfilm-Festivals stehen wird.



## Der Wettbewerb

Eine Sichtungskommission hat aus 159 Einsendungen aus 17 Ländern die 85 besten Filme ausgewählt und für den Wettbewerb zugelassen. Die internationale Festivaljury verleiht jeweils einen Preis für den besten Film in den Kategorien „Erlebensraum Berg“ (Alpinismus, Bergsport, Abenteuer), „Naturraum Berg“ (Landschaft und Umwelt) sowie „Lebensraum Berg“ (Kultur und Wissenschaft). Der überzeugendste Beitrag aus allen drei Kategorien wird mit dem „Großen Preis der Stadt Tegernsee“ ausgezeichnet. In einer „Extra-Klasse“ wird der beste Film zum Themenkreis „Berg-Expeditionen“ prämiert. Außerdem werden in Tegernsee der Dr.-Otto-Guggenbichler-Preis für den besten Nachwuchsfilm und ein Publikumspreis vergeben.

### Impressionen vom Festival





### Daniela Cecchin

wurde in der Schweiz geboren und übersiedelt 1970 nach Italien. An der

Universität in Trient studiert sie Soziologie. Von 1977 bis 2000 ist sie für das Internationale Bergfilmfestival der Stadt Trient tätig, daneben, von 1998 an, für fünf Jahre Organisationsleiterin des „Religion Today Festivals“. Seit 2004 ist sie Mitarbeiterin im Archiv für Film und Geschichte bei der Fondazione Museo Storico del Trentino und hat an vielen Dokumentarfilmen mit Zeitzeugen und Ereignissen des 20. Jahrhunderts mitgewirkt. Sie arbeitet auch für den neuen Fernsehkanal des Museums „History Lab“, der seit 2011 in Südtirol zu empfangen ist. Außerdem ist sie Assistentin des Direktors beim Lessinia-Filmfestival und war Jurymitglied in Graz, Kendal, Cervinia, Ljubljana, Autrans und Bansko.



### Dr. Rainer Stephan

wurde 1948 geboren, ist Autor und Regisseur.

Er studiert in München und

Freiburg Jura, Literatur- und Theaterwissenschaften. Von 1975 bis 1980 ist er bei der Badischen Zeitung und von 1980 bis 2010 in der Redaktion der Süddeutschen Zeitung als Reporter und Kommentator wie auch als Film-, Literatur- und Theaterkritiker tätig. Davor, dazwischen und danach inszeniert er eine Reihe von Theaterstücken und verfasst Drehbücher, Romane und Reisebücher. Seine Liebe zu den Bergen verleitet ihn dabei auch als Autor immer wieder zu Seitensprüngen und Extratouren.



### Gieri Venzin

Nahe der Rheinquelle, im Bergdorf Sedrun, kam Gieri Venzin 1959 zur Welt. Nach Studium in

Bern und Freiburg im Breisgau sowie einer Journalistenausbildung kehrt er zurück in seine Bündner Heimat und arbeitet zunächst beim rätoromanischen Radio und Fernsehen. 1993 wechselt er nach Zürich zum Schweizer Fernsehen SF DRS, wo er als Reporter, Redakteur und Produzent tätig ist und beginnt, Dokumentarfilme zu drehen. Als Koordinator wirkt er seit 2002 bei der TV-Mammut-Doku über den Bau des neuen Gotthard-Eisenbahn-

tunnels (NEAT) mit. 2002 gründet er außerdem die Produktionsfirma „monte films“. Im Sommer 2011 zeigt das Schweizer Fernsehen zum 50jährigen Erstersteigungsjubiläum des Dhaulagiri seinen Dokumentarfilm „Gipfelsturm der Veteranen“.



### Dariusz Zaluski

1959 in Warschau geboren, entdeckt Dariusz Zaluski bei Touren in der Hohen Tatra seine Begeis-

terung für die Bergsteigerei; schon bald klettert er auch in den Alpen und im Himalaya, wo er fünf der 14 Achttausender (den Mt. Everest sogar zweimal) bezwingt. Die meisten dieser Unternehmungen begleitet er mit der Kamera und produziert zahlreiche Expeditionsfilme. Sein Film Przypadki pani Ani über die polnische Seven-Summits-Bezwingerin Anna Czerwinska erhält Auszeichnungen bei den Bergfilmfestivals in Vancouver, Moskau und Trient.



### Victor Grandits

geboren 1963 in Wien, fängt 1983 beim ORF als Autor für Reportagen und Dokumentarfilme an. Er

mitbegründet und betreut das legendäre Jugendmagazin Xlarge, das sich schnell zur Kultsendung entwickelt. Vierzehn Jahre bleibt er dem ORF treu, bevor er Ende der 90er Jahre die Mephisto Film Wien gründet, die äußerst erfolgreich Langzeitformate für den internationalen Fernsehmarkt produziert. Hauptabnehmer sind ARD, ZDF und ARTE. Mit dem Umzug in die deutsche Hauptstadt Berlin im Jahr 2003 wird aus Mephisto Film Wien die Grandits Film Berlin. 2009 wird dann die DOKHAUS Film- und Fernsehproduktion UG (haftungsbeschränkt) gegründet. Victor Grandits ist Produzent und Regisseur seiner Dokumentarfilme im Bereich Natur, Abenteuer, Gesellschaft, Kultur und Musik.

### Auswahlkommission:

Sigi Menzel (Programmgestalter)

Manja Evers (Cutterin)

Klaus Wiendl (Journalist)

Heino Brunner (Filmautor)

Markus HÖB (Deutscher Alpenverein, Sektion Tegernsee)

## Festival-Forum

Das Festival-Forum befindet sich im Erdgeschoss des Tegernseer Rathauses. Zentral gelegen, ist es während des Festivals der Treffpunkt für Filmer, Zuschauer und Gäste. Jeder kann schnell auf einen Sprung hineinschauen, um Festival-Atmosphäre zu schnuppern, Kontakte zu knüpfen oder sich zu informieren.



Das Forum ist von  
Mittwoch bis Samstag,  
11 bis 19.45 Uhr geöffnet

- Kartenvorverkauf
- Laufend Filmpräsentationen
- Interessante Info-Stände:
  - Globetrotter*
  - Audi*
  - DAV*
- Bewirtung:
  - Naturkäserei Tegernseer Land*
  - Herzoglich Bayerisches Brauhaus Tegernsee*
  - Weißbierbrauerei Hopf*
  - Art of Coffee*
  - Weinhandlung Hitzelberger*
- Prominente Gäste
- Viel Unterhaltung
  - Slackline*
  - Boulderscheibe*

Anzeige

Vielfalt Kaffeemaschinen Accessoires Kaffeebohnen  
Kaffeelounge Genuss Espressoautomaten Stühle  
Leidenschaft Tassen Kaffeemühlen Kaffeeverkostung

**ART OF COFFEE**  
TEGERNSEE GbR

Rottach-Egern | info@artof-coffee.de | Tel.: 080 22 – 187 60 70



**KARTEN UND INFORMATIONEN**

- Tourist-Information Tegernsee, Hauptstr. 2, 83684 Tegernsee, Tel. +49(0)8022-180162
- Bei den Tourist-Informationen im Tegernseer Tal
- Im Festival-Forum im Rathaus
- An den Tageskassen
- Bei München Ticket Vorverkaufsstellen

oder online

- [www.tegernsee.de](http://www.tegernsee.de)
- [www.bergfilm-festival-tegernsee.de](http://www.bergfilm-festival-tegernsee.de)
- [www.muenchenticket.de](http://www.muenchenticket.de)

**Angebot**

Karten für 5 Veranstaltungen kaufen - 4 bezahlen.

Nur im Vorverkauf bei der Tourist-Info Tegernsee möglich

**EINTRITTSPREISE**

	normal	ermäßigt
Feierabend (17 Uhr)	8,00 €	7,00 €
Auf d’Nacht (20 Uhr)	10,00 €	9,00 €
Non-Stopp-Programm	8,00 €	7,00 €
Schlussfeier (inkl. Buffet)	18,00 €	15,00 €
Matinee	10,00 €	9,00 €
Konzert Kirche	15,00 €	
Konzert Ganes	25,00 €	
Vortrag Transalp	8,00 €	

Ermäßigung nur für Jugendliche unter 18 Jahren und DAV-Mitglieder (mit Ausweis).

Preise inkl. Systemgebühr

Eine Rücknahme oder der Umtausch von Karten sind aus organisatorischen Gründen leider nicht möglich. Im Vorverkauf reservierte Karten müssen innerhalb von 10 Tagen bezahlt bzw. abgeholt werden, sonst verliert die Reservierung ihre Gültigkeit. Bei den Veranstaltungen müssen reservierte Karten eine Viertelstunde vor Beginn abgeholt sein, sonst gehen sie in den Verkauf.

Während der Festivalzeit erhalten Besucher bei der Wallbergbahn unter Vorlage der Eintrittskarte eine Berg- und Talfahrt zum Kinderpreis

**Kinosäle**

-  **Barocksaal im Schloss**  
Gymnasium, Schlossplatz 1c
  -  **Ludwig-Thoma-Saal**  
Rosenstraße 5
  -  **Medius-Center**  
Kurgarten 1
  -  **Altes Schalthaus**  
Carl-Miller-Weg, Zugang Hochfeldstr. 1 (E-Werk) und Carl-Miller-Weg
  -  **Quirinal-Saal**  
Seestraße 23
  -  **Sporthalle**  
Seestraße 37
- Siehe Ortsplan Seite 72



Während des Bergfilm-Festivals für Sie geöffnet mit warmer Küche bis 24 Uhr

Da Francesco  
Restaurant, Trattoria  
Hauptstraße 9  
Tel. 08022-271141



Hotel Luitpold  
Lakeside – Luitpold Bar, Vinothek  
Hauptstr. 42, Tel. 08022-1877970

*Besuchen Sie die Gastronomie in Tegernsee und den anderen Talgemeinden!*

## Samstag, 13.10.2012

18 Uhr

### Vernissage „Abgründe“

Cartoons von Erbse, Sebastian Schrank und Georg Soher im Museum Tegernseer Tal Tegernsee, Seestr. 17  
Die Ausstellung ist am Sonntag, 14.10. und von Mittwoch, 17.10., bis Sonntag, 21.10., von 11 bis 19 Uhr geöffnet.  
Eintritt frei!



## Mittwoch, 17.10. bis Samstag, 20.10.2012

12 bis 20 Uhr

### Lebensraum Bergwald

Pflanzen und Tiere in den heimischen Bergen  
Fotoausstellung des Naturfotografen Georg Hofmann im Schalthaus-Foyer, Carl-Miller-Weg, Zugang Hochfeldstraße 1  
Eröffnung: Mittwoch, 17. 10., 18 Uhr  
Eintritt: frei!



## Mittwoch, 17.10. bis Samstag, 20.10.2012

10 bis 17 Uhr

### Fahren Sie den neuen Audi A3 Probe!

Melden Sie sich am Audi Counter im Festival-Forum im Rathaus



## Mittwoch, 17.10. bis Sonntag, 21.10.2012

Nach individueller Vereinbarung

### Passagierflüge mit dem Tandem-Gleitschirm vom Wallberg.

Sonderpreis: 100 Euro  
Anmeldung bei Gleitschirmschule Peter Rummel  
Tel: 08022-2556  
oder 0171- 2166044



Täglich 11 bis 19.45 Uhr

## Treffpunkt Festival-Forum im Rathaus (siehe Seite 26)



## Mittwoch, 17.10. bis Sonntag, 21.10.2012

jeweils 8 Uhr (wetterabhängig)

### Fahrt mit dem Heißluftballon über dem Tegernseer Tal

Anmeldung: „Ballooning Tegernsee“, Tel. 08029-1221,  
Treffpunkt wird individuell vereinbart  
Sonderpreis: 190 Euro

## Mittwoch, 17.10.2012

9 Uhr\*



### Wanderung zur Aueralm (1269 m) in Bad Wiessee

mit Einkehr. Gehzeit einfach ca. 1,5 Stunden, leicht.  
Treffpunkt: Tourist-Information Tegernsee  
Anfahrt mit Privat-Pkw, Fahrgemeinschaften

## Donnerstag, 18.10.2012

9 Uhr\*

### Käseanschnitt der Naturkäserei TegernseeLand

Wanderung auf eine Alm mit Verkostung verschiedener Naturprodukte aus der Region.  
Gesamtdauer ca. 4 Stunden. Unkostenbeitrag 6 Euro

## Donnerstag, 18.10.2012

9 Uhr\*

### Zu Gast bei der Wallbergbahn

Wanderung: Waldlehrpfad zwischen Wallberg und Risserkogel in Begleitung eines Försters.  
Berg- und Talfahrt für Teilnehmer kostenlos.  
Einkehr im Wallberg-Panoramarestaurant.  
Gehzeit gesamt ca. 3 Stunden

## Freitag, 19.10.2012

9 Uhr\*

### Bergwanderung zum Riederstein und zur Baumgartenschneid (1448 m)

mit dem bekannten Bergsteiger Hans Engl,  
Einkehr am Galaun.  
Gehzeit einfach ca. 2,5 Stunden, leicht.  
Treffpunkt: Tourist-Information Tegernsee

10 Uhr\*

### Ausflug mit dem Elektro-Radl

unter fachkundiger Führung durch Radsport Rebel  
Treffpunkt: Medius-Center Tegernsee  
Dauer: ca. 2 Stunden  
Preis inkl. Leihrad: 10 Euro  
Teilnehmer: min. 3, max. 8  
Anmeldung am Vortag bei Tourist-Information Tegernsee

15 Uhr

### Führung durch das Museum Tegernseer Tal

Dauer: ca. 1,5 Std. Treffpunkt am Museum (Ecke Seestraße / Bahnhofstraße)  
Anmeldung: am Vortag bis 17 Uhr bei der Tourist-Information.  
Mindestteilnehmerzahl: 5



## Samstag, 20.10.2012

9 Uhr\*

### Bergwanderung zur Tegernseer Hütte (1650 m)

am Ross- und Buchstein bei Kreuth.  
Mit Einkehr, Gehzeit: einfach ca. 2,5 Stunden,  
Trittsicherheit erforderlich

15 Uhr

### Traumpfad von München nach Venedig

Diavortrag des Transalp-Pioniers Ludwig Graßler  
Transalp ist Trend, zu Fuß oder mit dem Rad. Die Idee dazu hatte Anfang der 1970er Jahre der Wolfratshäuser Ludwig Graßler: Zu Fuß wanderte er vom Marienplatz zum Markusplatz, von der Isar über die Alpen an die Adria. Längst ist sein „Traumpfad“ ein Weitwanderklassiker! Tegernsee, Quirinal

## Sonntag, 21.10.2012

11.30 Uhr

### „Von Gipfel zu Gipfel“

Matinee mit dem Schirmherrn des Bergfilm Festivals Tegernsee Dr. Heiner Geißler im Olaf Gulbransson-Museum  
Begrenzte Teilnehmerzahl. Preis: 6 Euro.  
Karten sind ab 4. Oktober direkt im Olaf-Gulbransson-Museum erhältlich.

\* Anmeldung für Wanderungen und Biketour bitte am Vortag bis 17 Uhr bei der Tourist-Information (Haus des Gastes), Tel: 08022-180162. Mindestteilnehmerzahl: 3  
Treffpunkt: Haus des Gastes, Tegernsee. Ausrüstung: Feste Schuhe und Regenschutz, Getränk.  
Bei Wanderungen außerhalb Tegernsees (Aueralm, Tegernseer Hütte): Anfahrt mit Privat-Pkw (Fahrgemeinschaften). Die Tourist-Information im Haus des Gastes hält auch zahlreiche Vorschläge für individuelle Wanderungen für Sie bereit.



## Eine Alpensinfonie – Treffpunkt Gipfelkreuz

Ein einzigartiges Orgelkonzert und ein außergewöhnliches Kinoerlebnis. Eine Hommage an große Komponisten – und an die Schönheit der Berge. Den feierlichen Rahmen dazu bildet die Katholische Pfarrkirche Tegernsee, die Klänge improvisiert der Münchner Organist Hansjörg Albrecht an der Orgel, die „Partitur“ geben die spektakulären Aufnahmen des Films „Treffpunkt Gipfelkreuz“ vor.

Die strahlende Helligkeit und der frühbarocke Stuck beeindrucken wohl jeden, der die ehemalige Tegernseer Klosterkirche betritt. Doch man darf sich nicht täuschen lassen. St. Quirinus repräsentiert nicht einen Kunststil, sondern ist eine „gewachsene“ Kirche, in der viele Epochen ihre Spuren hinterlassen haben. Schon insofern scheint dieser vielfältige geprägte „Kunstraum“ prädestiniert dafür, auch Bergfilmkunst („Treffpunkt Gipfelkreuz“) und Orgelkunst (Hansjörg Albrecht, München) im Rahmen des 10. Bergfilm-Festivals zu einem außergewöhnlichen Gesamtwerk zu verschmelzen.

Hansjörg Albrecht, Dirigent, Organist und Cembalist, ist Künstlerischer Leiter des Münchener Bach-Chores & Bach-Orchesters. Daneben dirigiert er regelmäßig das Bach Collegium München und den C.P.E.-Bach-Chor Hamburg. Mit diesen Ensembles sowie in der Zusammenarbeit mit Gastorchestern entwickelt er neue programmatische Profile und ist in bedeutenden Musikzentren und bei europäischen Festivals zu Gast. Konzerte als Organist führen Hansjörg Albrecht regelmäßig in die großen Konzerthäuser und Kathedralen Europas.

In Tegernsee wird Hansjörg Albrecht keine Originalwerke spielen, sondern sich von den faszinierenden Bildern des Films „Treffpunkt Gipfelkreuz“ inspirieren lassen. „Ich werde an diesem Abend frei – und natürlich live – zu den Bildern improvisieren. Es wird eine Alpensinfonie, und eine Hommage an Franz Liszt, Richard Wagner, Anton Bruckner, Gustav Mahler und Richard Strauß“, verrät der Künstler.

„Treffpunkt Gipfelkreuz“ ist ein Film über das Walliser Weißhorn, einen der elegantesten Viertausender der Alpen. Den Film, der besonders mit atemberaubenden Luftaufnahmen beeindruckt, produzierten die Schweizer Jakob Julen und Wilhelm Zurbrügg.

Samstag, 13. Oktober 2012, 20 Uhr, Kath. Pfarrkirche Tegernsee, freie Platzwahl



## Klar wie die Luft im Hochgebirge

Übersetzen können die Texte von Ganes nur die wenigsten, doch verstehen kann sie bei ihrem Konzert am Donnerstagabend beim Bergfilm-Festival jeder auf Anhieb. Wie immer, wenn sie auftreten.

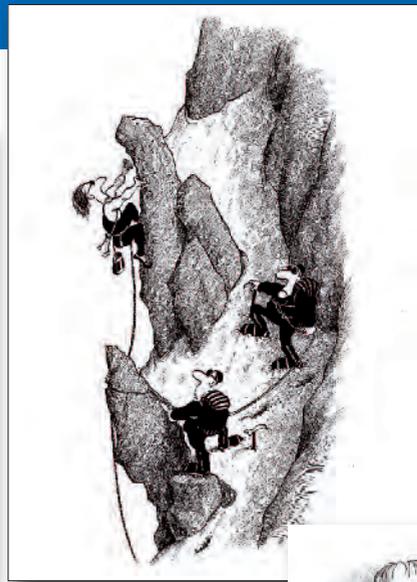
Ganes, das sind eigentlich Wasserwesen aus der uralten ladinischen Mythologie, magische Bachbewohnerinnen, Feen und Hexen zugleich. Eine besondere Magie kann den drei Ladinern aus La Val im Südtiroler Gadertal niemand absprechen. Die verzauberte auch bereits das Publikum in Tegernsee beim ersten Ganes-Konzert im vergangenen Jahr: Mit Stimmen, die klar sind wie die Luft im Hochgebirge; mit Melodien, die von einer universellen Sehnsucht nach Geborgenheit und Überschwang zugleich künden. Und mit unverständlichen aber so einfühlsam klingenden ladinischen Texten, die – wenn man sie sich erklären lässt – vom Zusammenrücken und vom Auseinanderdriften in einer unübersichtlichen Welt erzählen.

Inzwischen ist, nach dem „Sonnenstrahl“, „Rai de sorëdl“, schon das zweite Album erschienen: In „Mai guai“ – was „Nie Schwierigkeiten“ bedeutet – befeuert das Songwriterinnen-Trio seine gewagten Träume mit urbanen Beats. Die Gitarre hat nun Stahlsaiten bekommen, die sommerlichen Geigen und das Allwetterpiano werden von behutsam eingesetzter Elektronik angetrieben, die der Band eine starke Verbündete geworden ist. Selten sind sich Tradition und Moderne auf so aufregende Weise begegnet wie in den neuen Liedern der Schwestern Elisabeth und Marlene Schuen und ihrer Cousine Maria Moling.

Donnerstag, 18. Oktober 2012, 20 Uhr, Sporthalle Tegernsee, freie Platzwahl

Fruchtig. Süffig. Hopf.

Der Hopf Taler für eine extra Halbe Hopf!  
Einzulösen in allen teilnehmenden  
Gastronomie-Betrieben.



## Abgründe

### Cartoons von Erbse, Sebastian Schrank und Georg Sojer

Ihre Themen sind die Berge, die Menschen und der Bergsport. Sie zeichnen stets mit einem Blick auf die Abgründe des Alpinismus – und sie sind die bekanntesten ihrer Art in Deutschland: Erbse, Sebastian Schrank und Georg Sojer. Ihre Alpin-Cartoons sind während des Bergfilm-Festivals in der Ausstellung „Abgründe“ im Museum Tegernseer Tal zu sehen.

Für Cartoonisten öffnen sich Abgründe nicht nur in den Bergen – aber auch hier! Alpine Karikaturen kommentieren seit rund 150 Jahren mit spitzer Feder, viel Ironie und Spott den unermüdlichen Kampf um die Tücken der Vertikale auf dem Weg zum Gipfel. Erbse, Sebastian Schrank und Georg Sojer haben viele Gemeinsamkeiten, und doch hat jeder der drei Zeichner eine eigene, ganz spezielle Herangehensweise. Sie zeigt sich sowohl in der Motivwahl als auch in der künstlerischen Ausgestaltung der Cartoons.

Die Ausstellung präsentiert eine große Auswahl aktueller Zeichnungen und ordnet die drei Cartoonisten in die lange Tradition der Bergkarikatur seit dem Ende des 19. Jahrhunderts ein. Ausgewählte Stücke der Sammlung des Archivs des Deutschen Alpenvereins bieten historische Vergleichsmöglichkeiten mit den drei Zeichnern.

### Erbse: Kletterszene im Focus

Erbse bezeichnet sich selbst als „Träger der Kletter-Subkultur“ und dementsprechend ist die Kletterszene sein Hauptthema. Mit groben Schraffierungen charakterisiert und karikiert er – oft auch in längeren Comics – den Sportkletterer „an sich“.

### Georg Sojer: Bilder von Um- und Misständen im Bergsport

Wie treffend sich Umstände und Misstände rund um den Bergsport in einem oder meist zwei Bildern darlegen lassen, zeigt Georg Sojer. Vom Wandern übers Klettern und Skifahren spannt sich sein Themenbogen, aber auch vor der Situation in Hütten und im Gebirge allgemein macht er keinen Halt.

### Sebastian Schrank: Erlebnisse einer kleinen Gämse

Aus Sebastian Schranks Feder entstammt die berühmte Reihe „Gämschenklein“. Sie zeigt die Konfrontationen einer kleinen Gämse mit Naturereignissen, aber vor allem auch mit Menschen. Manchmal anekdotisch, manchmal gesellschaftskritisch überspitzt schrank so das Zusammentreffen von Mensch und Natur. Schrank ist seit mehr als 30 Jahren als Zeichner tätig und kann als „Vater“ der deutschen Bergcartoon-Szene bezeichnet werden.

Vernissage: Samstag, 13. Oktober 2012, 18 Uhr.

Die Ausstellung ist geöffnet am Sonntag, 14., und vom 17. bis 21. Oktober 2012, 11 bis 19 Uhr, im Museum Tegernseer Tal in Tegernsee.

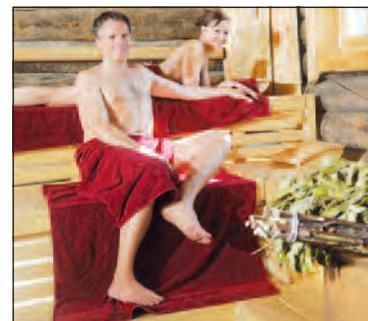
Der Eintritt ist frei, um eine kleine Spende wird gebeten.



Hotel am See  
BASTENHAUS

Wohnen direkt am Tegernsee.  
Familiäre Atmosphäre.  
Restaurant mit regionalen,  
hausgemachten Spezialitäten.

A. Hollweck & R. Ammer . Hauptstr. 71 . D-83684 Tegernsee .  
F: +49(0)8022 91470 . www.seehotel-bastenhaus.de



Willkommen in der Wohlfühlwelt von monte mare.  
Fernab vom Alltag finden Sie sich in einer anderen  
Welt wieder. Und es erwartet Sie ein ganz besonderer  
Luxus: Zeit

Stadt Tegernsee  
am Tegernsee



monte mare Seesauna Tegernsee  
www.seesauna.de

# „Best of Tegernsee“

Eine Auswahl der prämierten Filme der vergangenen neun Jahre

91 Filme erhielten in den bisherigen neun Veranstaltungen Auszeichnungen, von Lobenden Erwähnungen bis zu den Großen Preisen der Stadt Tegernsee. Die Festivalwoche beginnt mit zwei Abendvorstellungen im Ludwig-Thoma-Saal, in denen sechs prämierte Filme zu sehen sind.

Am Montag hat das Programm eine sportliche Ausrichtung, am Dienstag stehen das Abenteuer und der Lebensraum Berg im Mittelpunkt. Alle diese Filme haben die Jurymitglieder beeindruckt – und das Publikum begeistert.



## Shortcut (Abkürzer)

Mountainbiking auf walisische Art und Weise: Eine spektakuläre Fahrt von der Arbeit nach Hause mit den wohl ungewöhnlichsten Abkürzungen, die vorbei führen an Schlössern, Bergen und noch vielem mehr...



## Enlightenment

Die extreme oder zumindest oft einseitige Lebensweise vieler Extremsportler wird oft thematisiert und auch kritisiert. Hier wird das Thema aufgegriffen, ohne einen Lebensstil zu favorisieren oder eine Wertung in Bezug auf das gesellschaftlich anerkannte „Karrieredenken“ abzugeben. Dennoch soll der Film dazu anregen, über die eigene Lebensweise – welche das auch immer sein mag – nachzudenken. Es geht um einen jungen Kletterer, der sein ganzes Leben nach seiner großen Passion ausrichtet. Am Höhepunkt seiner sportlichen Karriere angelangt, steht er plötzlich einem anderen Leben – einem geordneten Berufsleben – gegenüber.



## Facing Obsession

Stefan Glowacz und Robert Jasper sind wie besessen von der „Vergessenen Wand“, dem 1000 Meter hohen, steil aufragenden Nordfeiler des Cerro Murallón im patagonischen Inlandeis. Obwohl sie beim ersten Versuch 2003 von den gewaltigen Stürmen Patagoniens gnadenlos zurückgeschlagen wurden, kehren sie zurück, um weitere höchst heikle Versuche zu unternehmen, um den Gipfel zu erklimmen. Doch die eiskalte Wand scheint unbezwingbar. Um ihren Traum zu erfüllen, müssen die beiden schließlich ihre Pläne ändern und an ihre absoluten Grenzen gehen. Jochen Schmolz wurde 2003 in Tegernsee für den besten Bergfilm ausgezeichnet.



## Dringo l'r Eitha' (Climbing to the Limits)

Die Geschichte des jungen Kletterers Ioan Doyle, der gewandt und berührend von seiner großen Leidenschaft erzählt. Ziel des 16-Jährigen ist es, in seinem ersten Klettersommer eine „E5“ zu klettern, um sich dann an die atemberaubendsten und gefährlichsten Routen zu wagen. Überraschend ist auch die nicht alltägliche Beziehung Ioans zu seiner starken Mutter, die ihm die Freiheit gewährt, seinen Traum zu leben.

20 UHR

Shortcut	Lobende Erwähnung 2010
Enlightenment	Nachwuchspreis 2007
Facing Obsession	Preis des Deutschen Alpenvereins 2007
Dringo l'r Eitha'	Preis des Deutschen Alpenvereins 2009



## Asiemut

Im täglichen Leben müssen so viele Entscheidungen getroffen werden. Jeder ist auf seiner ganz individuellen Reise, in eine ganz bestimmte Richtung. Oliviere Higgins und Mélanie Carrier haben sich für eine Reise entschieden, die wohl die meisten eher als langes Abenteuer bezeichnen würden. Annähernd 8000 Kilometer ist sie lang. Mit ihren Fahrrädern durchqueren die beiden Kanada bis Asien, von der Mongolei bis nach Indien. Auf ihrer Reise lernen sie die Welt kennen – aber auch sich selbst. Wer sind sie eigentlich? Was wollen sie erreichen? Wo ist ihr Platz in der Welt, welche Aufgabe haben sie zu erfüllen? Der Film erhielt weltweit bei Festivals 35 Auszeichnungen!



## Churubamba – Frauen am Ball

„Bei jedem Tor würden wir am liebsten zehn Minuten lang lachen“, sagt Juana Estrada Huamán. Sie ist die Verteidigerin des Fußballteams von Churubamba, einem kleinen Andendorf in Peru. Jeden Tag spielt sie auf 3850 Meter Höhe gemeinsam mit zwei Dutzend Bäuerinnen Fußball. Gemeinsam absolvieren sie eine ganze Reihe turbulenter Spiele. Kicken ist für die Frauen Spaß, Spannung und auch Flucht vor ihrem harten Alltag aus Familie, Feldarbeit, Viehzucht und Haushalt.

20 UHR

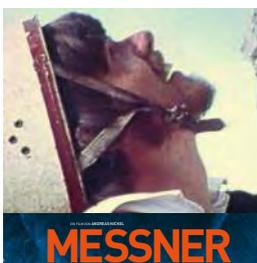
Asiemut	Großer Preis 2007
Churubamba – Frauen am Ball	Lebensraum Berg 2009



*Tegernsee*  
immer eine Reise wert  
[www.tegernsee.de](http://www.tegernsee.de)

## ERÖFFNUNGSABEND

20 UHR



## ■ Messner

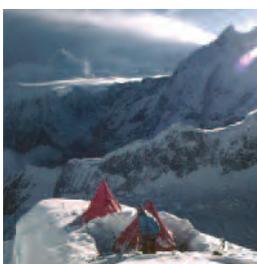
Andreas Nickel; ExplorerMedia GmbH & Co. KG; Deutschland; 108 Min.; deutsch

Reinhold Messner – ein Bergsteiger, der polarisiert und der den modernen Alpinismus geprägt hat wie kein Zweiter. Aus Gesprächen mit ihm, mit Weggefährten und Geschwistern ergibt sich in dieser Dokumentation das Psychogramm einer komplexen Persönlichkeit. Kletterszenen in eindrucksvollen Bergwänden machen das universelle Thema vom Wachsen an Widerständen greifbar und erfahrbar. Archivmaterial ergänzt das Bild von dem Grenzgänger, der sich selbst – eine Formulierung des französischen Extrembergsteigers Lionel Terray aufgreifend – als „Eroberer des Nutzlosen“ sieht.



## HÖHEPUNKTE

20 UHR



## ■ Kangchendzönga – Die fünf Schatzkammern des ewigen Schnees

Gerhard Baur; GBF Gerhard Baur Film; Deutschland; 43 Min.; deutsch

Die deutsch-österreichische Kantsch-Expedition 1975 war eine der erfolgreichsten Unternehmungen ihrer Zeit. Neun Teilnehmer erreichten den Westgipfel des dritthöchsten Berges der Erde, des Kangchendzönga (8586 m). Ein zeitloser Film mit Aufnahmen von großer Intensität und menschlicher Nähe, der vor allem die wichtige Unterstützung der Sherpas und Träger hervorhebt. Der Film wurde 1976 beim Bergfilm-Festival Trient mit dem Großen Preis ausgezeichnet, in Tegernsee wird er in der Extra-Kategorie „Expeditionsfilm“ vorgestellt.



## ■ 7000 mètre au-dessus de la guerre (7000 Meter über dem Krieg)

Louis Meunier; Taimani Films; Afghanistan; 52 Min.; dari, französisch/UT deutsch

Der Noshaq ist mit 7492 Metern der höchste Berg Afghanistans. Der Riese im Hindukusch wurde bereits 1960 erstmals bestiegen, doch noch nie hat ein Einheimischer einen Fuß auf seinen Gipfel gesetzt. Vier afghanische Freunde beschließen etwas zu tun, von dem keiner ihrer Landsleute auch nur zu träumen wagt: Sie wollen den Noshaq besteigen – auch, um vom Gipfel aus eine Friedensbotschaft in das vom Krieg gezeichnete Land zu senden.

## HEISS UND KALT

20 UHR

## ■ Cold

Cory Richards, Anson Fogel; Forge Mountain Pictures/SenderFilms; USA; 19 Min.; englisch/UT deutsch

Ein Achttausender im Winter, das bedeutet vor allem eines: Eiseskälte. Doch der Italiener Simone Moro, der Kasache Denis Urubko und der amerikanische Fotograf Cory Richards wollen als Erste im Winter auf dem Gasherbrum II stehen, einem Achttausender im Karakorum. Die Expedition kostet sie beinahe das Leben. Ob sie erfolgreich endet, hängt vom Zusammenspiel aus Angst, Todesgefahr, Zweifel und Kameradschaft ab. Cory kann mit seiner kleinen Filmkamera unglaubliche Bilder aufzeichnen, die es ermöglichen, das tollkühne Projekt hautnah und ungeschönt mitzuerleben. „Cold“ wurde bereits auf mehreren Bergfilm-Festivals prämiert.



## ■ Roraima

Philipp Manderla; Red Bull Media House; Österreich; 90 Min.; deutsch

Im März 2010 brechen die Kletterer Stefan Glowacz, Holger Heuber und Kurt Albert zum Roraima auf, einem mächtigen Tafelberg im Grenzgebiet von Brasilien, Venezuela und Guyana. Der extrem schwierige Aufstieg (8b, 16 Seillängen) scheitert aufgrund des schlechten Wetters. Acht Monate später starten sie einen zweiten Anlauf – ohne Kurt Albert, der kurz zuvor bei einem tragischen Unfall sein Leben verloren hat. Dieses Mal gelingt das Vorhaben. In Gedenken an ihren Bergfreund nennen sie die neue Route „Behind the Rainbow“. Der Film blickt auch zurück auf die große Bergsteigerkarriere von Stefan Glowacz, der bei dieser Vorpremiere anwesend sein wird.



## HEIMAT

20 UHR

## ■ Cun 81 onns il Piz Linard (Mit 81 Jahren auf dem Piz Linard)

Bertilla Giossi; Television Svizra Rumantscha; Schweiz; 26 Min.; rätoromanisch/UT deutsch

Als 15-jähriges Mädchen stand Irma Egler aus Lavin zum ersten Mal auf dem mit 3410 Metern höchsten Berg im Unterengadin, dem Piz Linard. Seither hat sie diesen markanten Gipfel 52 Mal bestiegen, sie kennt ihn von jeder Seite. Nun, mit 81 Jahren, will sie es noch einmal wissen und den Aufstieg wagen – vielleicht zum letzten Mal? Auf ihrem Abenteuer begleitet sie die Bergführerin Rita Christen.



■ Barocksaal ■ Schalthaus ■ Ludwig-Thoma-Saal ■ Quirinal ■ Medius-Center ■ Sporthalle

MOBILITÄTSPARTNER

## 11. Bergfilm-Festival-Tegernsee 2013



23. bis 27. Oktober 2013

Jetzt schon vormerken!

## HEIMAT

20 UHR



### Guarda – oz sun jau qua da chasa (Jetzt sind wir hier zuhause)

Susanna Fanzun; Radiotelevision Svizzera Rumantscha; Schweiz; 24 Min.; rätoromanisch/UT deutsch

In den 1990er Jahren droht dem Bergdorf Guarda im Unterengadin die Entvölkerung. Um zu verhindern, dass die Schule geschlossen wird, fordert man in der ganzen Schweiz Familien auf, dorthin zu ziehen. Acht Familien überwinden ihre Angst vor dem Unbekannten und wagen den Schritt in ein neues Leben in einem historischen Dorf. Mut, Idealismus und der Geist der damaligen Zeit verhindern, dass das malerische Guarda zum verlassenem Geisterdorf wird.



### Kinder der Glücklichen

Dorothe Dörholt; Zweites Deutsche Fernsehen/ARTE; Deutschland; 43 Min.; deutsch

Sie gilt als die spektakulärste Herdenwanderung weltweit: Wochenlang ziehen die Bachtari-Nomaden durch das Zagros-Gebirge im Südwesten des Iran. Und dies zwei Mal pro Jahr, mit hunderten Schafen und Ziegen. So gelangen sie von den Winter- zu den Sommerweiden und wieder zurück. Der gefährliche Pfad führt über 4000 Meter hohe Pässe, an steilen Abhängen vorbei und durch enge Schluchten. Ein Überlebenskampf für Mensch und Tier.

## IM WANDEL

20 UHR



### Gletscherhöhlen – Fenster zum ewigen Eis

Florian Richter; smac media GmbH; Deutschland; 52 Min.; deutsch

Gletscherhöhlen, diese quasi unerforschten, vergänglichen Welten, gewähren einzigartige Einblicke ins Innere der Gletscher. Die Höhlen, die sich im ewigen Eis der Gletscher bilden, sind fragil und von einer bizarren Schönheit. Meist haben sie nur eine kurze Lebensdauer von wenigen Jahren. Die Pracht des blauen Eises, in den unterschiedlichsten Formen und Schattierungen, fasziniert und liefert Forschern wertvolle Einblicke in ein unbekanntes System.



### Der zerfallene Berg – Die Petit-Dru-Nordwand

Tom Dauer; Bluebird Production; Österreich; 52 Min.; deutsch

Mensch und Berg – sie verändern sich ständig. Die Petit Dru ist ein markanter Granitzacken über Chamonix. Immer wieder ist sie Schauplatz gewaltiger Bergstürze – und wird so zur Metapher für den plötzlichen Wandel, dem sich auch Bergsteiger oft stellen müssen: Der Künstler Andy Parkin ist gezeichnet von einem Bergunfall, den er nur knapp überlebt hat. Für Steve House, einen der besten Alpinisten weltweit, war ein Spaltensturz Auslöser für einen grundlegenden Sinneswandel. Als sie gemeinsam zur Dru aufbrechen wissen beide, was es heißt, sich nach schicksalhaften Ereignissen „neu erfinden“ zu müssen.

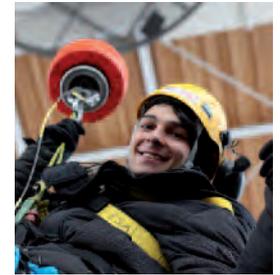
## KINDERKINO

10 UHR

### Checker Can – Der Bergwacht-Check

Martin Tischner; megaherz film und fernsehen; Deutschland; 25 Min.; deutsch

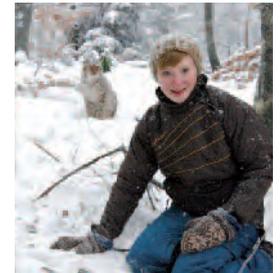
Die mutigen Retter der Bergwacht helfen immer dann, wenn es kein anderer mehr zum Einsatzort schafft. Sie wagen sich in steile Felswände, seilen sich vom Helikopter ab oder retten verletzte Arbeiter vom Kirchturm. „Checker Can“ testet, wie es ist, in einem Rettungsschleitten ins Tal gebracht zu werden. Bei einer Lawinerettungsübung lässt er sich metertief im Schnee vergraben und hofft, dass Suchhund Janosch ihn schnell findet. Zum Abschluss besucht Can noch die Bergwacht-Trainingshalle in Bad Tölz.



### Paula und die wilden Tiere – Der Luchs im Schnee

Christiane Streckfuß; Bayerischer Rundfunk; Deutschland; 25 Min.; deutsch

Die größte Raubkatze Europas hat kein Problem mit Schnee und Eis, und wenn das Futter im Wasser schwimmt, dann springt der Luchs einfach hinterher. Zusammen mit dem Luchsforscher Ole Anders macht sich Paula auf zu einem Gehege im Harz, in dem die „Pinselehen“ geschützt leben. Auch außerhalb der Schutzstation gehen die beiden auf Luchssuche. Sie hilft Ole seine Ausrüstung, Sender, Antenne und automatische Kameras, kilometerweit zu schleppen. Und dann entdecken sie sogar wilde Luchse! Für Paula beginnt eine abenteuerliche Reise durch die heimliche Welt des „Löwen“ Europas, der Samtpfote mit den Pinselehen.



### Willi wills wissen – Was geht auf der Alpe ab?

Ralph Wege; Bayerischer Rundfunk; Deutschland; 25 Min.; deutsch

Melkschemel umschnallen und ran an die Euter! Willi ist zu Gast auf der Ornach Alpe auf knapp 1400 Metern. 40 Milchkuhe weiden hier auf den Bergwiesen, wo über 100 verschiedene Kräuter wachsen. Das gibt eine besonders schmackhafte Milch! Willi hilft, sie gleich zu Butter, Buttermilch und Käse zu verarbeiten. Zu tun gibt's hier oben immer viel: Schweine und Hühner füttern, Gäste bedienen oder Alpengolfen – so nennt er das schwungvolle Verteilen der Kuhfladen auf den Weiden, damit das Gras in den nächsten Monaten wieder wachsen kann. Denn bald kommt die Viehscheid – der Sommer ist vorbei und zurück geht's ins Tal!



**NON-STOPP-PROGRAMM**

**AB 13 UHR**



13 Uhr

**Der Atem des Himmels**

Reinhold Bilgeri; Bilgeri Film Productions; Österreich; 119 Min.; deutsch

Als die verarmte Adelige Erna von Gaderthurn im September 1953 ins Große Walsertal zieht und eine Lehrerstelle antritt, ist dies für sie Flucht und Neubeginn zugleich. Ihr Kollege, der Querdenker Eugenio Casagrande, sieht als einziger die große Gefahr, die dem Ort von hoch oben droht. Kaum einer will auf ihn hören – bis das Unvermeidliche eintritt: Die Lawinenkatastrophe des 11. Januar 1954 schlägt eine Schneise, die alles verändert. Das packende Bergmelodram des Vorarlberger Musikers und Autors Reinhold Bilgeri beruht weitgehend auf wahren Begebenheiten.



Ca. 15.10 Uhr

**Trashumantes de Guadalaviar (Hirten auf dem Viehweg von Cuenca)**

Domingo Moreno; P.C., TVE; Spanien; 30 Min.; spanisch/UT deutsch

Transhumanz ist eine besondere Form der Wanderviehwirtschaft. Früh im November begeben sich die Hirten von Guadalaviar, einem Dorf in der spanischen Sierra de Albarracín, mit ihren Schafen auf den weiten Weg nach Andalusien. Es ist eine der letzten, großen Viehwanderungen, die auf der Iberischen Halbinsel heute noch stattfinden. Während des langen Zuges erhält man Einblick in die Lebensweise der Hirten und ihrer Familien, die geprägt ist vom ständigen Dialog mit der Natur.



Ca. 15.50 Uhr

**Kunst über den Wolken – Reinhold Messner und seine Bergmuseen**

Claudio Armbruster; Zweites Deutsches Fernsehen; Deutschland; 29 Min.; deutsch

Reinhold Messner ist ein Mann der Extreme. In den Dolomiten in Südtirol plante und baute er an spektakulären Orten fünf Museen, um das Thema „Mensch und Berg“ mit all seinen Facetten zu zeigen. In alten Burgen und Schlössern oder architektonisch aufregenden Neubauten wird die Kunst in den „Messner Mountain Museen“ der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.



Ca. 16.30 Uhr

**Polyphonia – Albaniens vergessene Stimmen**

Björn Reinhardt; Deutschland; 90 Min.; albanisch/UT deutsch

Zwei albanische Berghirten, der Muslim Arif und der Orthodoxe Anastas, verbindet eine Freundschaft, die – über alle religiösen Schranken hinweg – immer wieder neue Impulse bekommt: Denn die Polyphonie, die lokale Musiktradition, hilft ihnen, den harten Alltag in einer widersprüchlichen Phase des Umbruchs zu meistern. In poetischen Bildern gelingt es Björn Reinhardt (Gr. Preis, Tegernsee, 2009) zu zeigen, wie die fast magische Kraft der Stimme und der Musik Brücken zwischen Menschen und Religionen schlagen kann.

Barocksaal Schalthaus Ludwig-Thoma-Saal Quirinal Medius-Center Sporthalle

**SCHNEE**

**17 UHR**

**Schnee**

August Pflugfelder; Walker & Worm Film; Deutschland; 75 Min.; deutsch



Die Reise durch den Winter in den Alpen führt zu Menschen, die vom Tourismus leben und vom Schnee abhängig sind. „Schnee“ ist ein episodischer, beobachtender Dokumentarfilm, eine poetische Reflexion über die Beziehung von Mensch und Natur. Dabei wird eines deutlich: Je mehr Macht der Mensch über die Umwelt zu haben glaubt und je mehr er ihre Gesetzmäßigkeiten ignoriert, umso weiter entfernt er sich von der Natur und letztlich von sich selbst. Ein impressionistischer Film, ruhig und beobachtend erzählt.



**AUGEN AUF**

**17 UHR**

**Himalayan Gold Rush (Jagd nach dem Gold des Himalaya)**

Eric Valli; KWANZA; Frankreich; 52 Min.; tibetisch/UT englisch

Im Frühling begeben sich zehntausende Tibeter auf eine gefährliche Wanderung. Auf den Weiden des Hochlands, auf über 3500 Metern Höhe, sind sie auf der Suche nach „Yarsagumba“, dem Chinesischen Raupenpilz. Dieses absonderliche „Wesen“ ist halb Pflanze, halb Insekt und ihm werden sagenhafte Kräfte nachgesagt. Das „Viagra des Himalaya“ soll den Energiestoffwechsel fördern und – in jeder Beziehung – leistungssteigernd wirken. Entsprechend hoch ist der Wert: 35.000 Dollar kostet das Kilogramm und die beste „Erntezeit“ ist vor Beginn des Monsuns.



**Andy Holzer – Der blinde Bergsteiger**

Juliane Möcklinghoff; Norddeutscher Rundfunk; Deutschland; 30 Min.; deutsch

Andy Holzer sammelt Gipfel, wie andere Briefmarken. Doch der Extrembergsteiger sieht die Berge nicht – er ist seit seiner Geburt blind. Dennoch schafft er es, sich ein präzises Bild der Welt zu machen. Grenzen, die sein Handicap mit sich bringen, überwindet er mit mentaler Stärke, Vertrauen und einer unbändigen Leidenschaft für steile Felswände. Der Kletterer ist ein Mutmacher, der Sehenden die Augen öffnet. Kein Wunder also, dass er der Redakteurin bei ihren ersten Kletterversuchen vor allem eines rät: „Du musst immer die Augen aufmachen.“



**VALLEY**  
Begleitung für Ihr  
gesundes Leben.  
Fersensporthandage

**ISURO**  
Die  
Reisen  
meines  
Kissens

www.isuro.de

www.valley-for-life.de • Tel. 08000 825539 (kostenfrei)

**POWDER**

**17 UHR**



**Check your Risk**

*Lothar Hofer/Martin Sochor; YDreamProduction; Österreich; 42 Min.; deutsch*

Im Focus dieser Dokumentation stehen die Gefahren beim Freeriden – und wie Profis mit der Thematik umgehen. Lawinen stellen zweifellos die Schattenseite dieser faszinierenden Sportart dar, ihnen gilt deshalb das Hauptaugenmerk. Denn nur wer sich im Vorfeld ernsthaft mit der Materie auseinandersetzt und die notwendige Ausrüstung mit sich führt, kann richtig genießen, betonen die Extremsportler und Filmer Lothar Hofer und Martin Sochor.



**One Step beyond**

*Seb Montaz; Montaz-Rosset Film; Frankreich; 57 Min.; französisch/UT englisch*

Geraldine Fasnacht ist professionelle Snowboarderin, vielfach ausgezeichnete Freeriderin und leidenschaftliche Base-Jumperin. Fliegen ist Teil ihres Lebens, sie hilft bei der Entwicklung der Wing-Suits (Anzüge der Base-Jumper) und versucht, ihre Sportart weiterzubringen. Nicht nur dadurch wie sie fliegt, sondern auch durch die spektakulären Orte, die sie für ihre Abenteuer auswählt, wie zum Beispiel Baffin Island. In der Dokumentation kommt das ganze Spektrum der Gefühle zum Ausdruck, welches diese außergewöhnliche Extremsportlerin immer wieder durchlebt: von absoluter Euphorie bis zum bitteren Scheitern.

**GIPFELSTÜRMER**

**17 UHR**



**Everest – The Promise (Das Versprechen)**

*Dee McLaughlan; Emergint (Veronica Sive); Australien; 52 Min.; englisch*

In der Nacht vor seiner Abreise hat Paul seiner neunjährigen Tochter versprochen, gesund vom Mount Everest zurückzukehren. Als Paul das Basislager verlässt, um den Gipfel in Angriff zu nehmen, haben jedoch bereits drei Bergsteiger ihr Leben verloren. Unterwegs steigt seine Entschlossenheit, sein Versprechen auch zu halten. Doch es zeigt sich, wie schwer es ist, die Lust am Abenteuer mit der Liebe zur Familie in Einklang zu bringen. Am Everest gibt es viele Dinge, die nicht kontrollierbar sind.



**Kammerlanders „Seven Second Summits“**

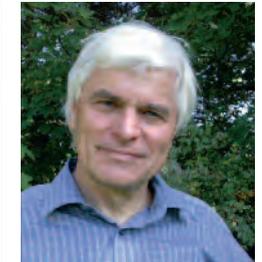
*Victor Grandits; Dok-Haus UG; Deutschland; 30 Min.; deutsch*

Der Extrembergsteiger Hans Kammerlander macht im Januar 2012 Schlagzeilen, als er es als erster geschafft hat, die jeweils zweithöchsten Gipfel aller Kontinente zu besteigen. Der letzte Gipfel, der ihm fehlte, war der Mount Tyree in der Antarktis: Aufgrund der extremen Kälte ein schwieriger Berg, auf dem bislang nur sieben Menschen standen. Doch Kammerlander schafft es auf den Gipfel und glaubt, die sieben zweithöchsten Gipfel beisammen zu haben ... Der Film ist nicht im Wettbewerb, da Victor Grandits Mitglied der Jury ist.

**RETROSPEKTIVE**

**20 UHR**

**Das Bergfilm-Festival Tegernsee – Ein Rückblick**



*Höhepunkte – Siegerfilme – Preisträger –  
Juroren – Wegbegleiter*



Sigi Menzel und Michael Pause haben für die Retrospektive in den Archiven gestöbert und spannende Ausschnitte aus Siegerfilmen zusammengestellt. Zu Gast sind an diesem Abend vor allem jene Menschen, die dem Bergfilm-Festival – auf ganz unterschiedliche Art und Weise – in den vergangenen zehn Jahren wichtige Impulse gaben.

■ Barocksaal ■ Schalthaus ■ Ludwig-Thoma-Saal ■ Quirinal ■ Medius-Center ■ Sporthalle

*Wir fördern Tourismus*

**Kreissparkasse  
Miesbach-Tegernsee**

**SHERPA** 20 UHR



**The Mountain between us (Der Berg zwischen uns)**

*Maria Fortiz-Morse; Peaks Foundation; USA; 12 Min.; englisch*

Wenn junge Frauen in ländlichen Regionen Nepals nach Bildung streben, müssen sie Berge versetzen. Das zeigt die Geschichte zweier Mädchen, die der Ausgrenzung die Stirn bieten, alle Hindernisse überwinden und als erste ihrer Familien eine höhere Schule besuchen. Laut UNICEF werden in Nepal 51 Prozent der Kinder bereits in frühester Kindheit verheiratet. Mit 18 Jahren sind 61 Prozent der Jugendlichen verheiratet. Die Dokumentation zeigt die Hoffnungen, die Probleme und Erwartungen der Mädchen, die ihr Leben selbst gestalten wollen.



**Himalaya – Face aux abeilles géantes (Im Angesicht der Riesenbienen)**

*Jérôme Segur; ZED; Frankreich; 52 Min.; nepalesisch/UT deutsch*

An den Flanken des Himalaya in Nepal riskieren Menschen ihr Leben, um Honig zu sammeln. Denn um an die Waben zu kommen, müssen sie die Riesenbienen überlisten, die zu den größten der Welt zählen. Man sagt, ein Stich genügt, um einen Menschen zu töten. Mut, Geduld und viel Erfahrung sind notwendig, wenn man an den Honig herankommen will.



**Die Suche der Sherpas**

*Heinz Leger; pre TV; Österreich; 51 Min.; deutsch*

Sherpas sind die wahren Helden des Höhenbergsteigens. Für die Pioniere, die Anfang der 1920er Jahre den Himalaya zu erforschen begannen, waren sie von unschätzbarem Wert. Ohne ihre Fähigkeiten wären auch heute noch viele Bergabenteuer nicht möglich. Doch bis heute haben die Leistungen der Sherpas kaum Eingang in die Geschichtsbücher des Bergsteigens gefunden.

**SCHICKSALSBERGE** 20 UHR



**Freundschaft auf Zeit**

*August Pflugfelder; HelliVentures Filmproduktion GmbH; Deutschland; 52 Min.; deutsch*

Zwei Bergsteiger, die zusammengeschweißt sind durch die gemeinsame Sehnsucht, die höchsten Gipfel in Rekordzeit zu besteigen. Kann eine derart tiefe Freundschaft zerbrechen? Beim Aufstieg zum Gipfel des Broad Peak stoßen Benedikt und Sebastian an ihre physischen und psychischen Grenzen. Das Grundvertrauen der Tourenpartner wird erschüttert. War es tatsächlich eine gemeinsame Sehnsucht oder ist längst ein Wettkampf gegeneinander entbrannt? Eine Tour, die Wunden hinterlässt und ein Gipfel, der nun wohl immer zwischen den Freunden von einst stehen wird.

**Höhenrausch**

*Benoît Aymon; Radio Télévision Suisse; Schweiz; 52 Min.; deutsch*

Der Bergführer Erhard Lorétan ist der zweite Mensch, der alle 14 Achttausender ohne zusätzlichen Sauerstoff bestiegen hat – den Mount Everest sogar in Rekordzeit. Er gilt als einer der besten Bergsteiger der Welt, als er an seinem 52. Geburtstag, am 28. April 2011, mit seiner Lebensgefährtin zu einer leichten Hochtour aufbricht. Die ebenfalls sehr erfahrene Bergsteigerin stolpert und reißt Erhard in den Tod. Schlagzeilen machte der Ausnahmealpinist jedoch nicht nur als Gipfelstürmer: Als sein sieben Monate alter Sohn an Weihnachten 2003 nicht zu schreien aufhören wollte, schüttelte er ihn zu Tode. Ein Leben mit extremen Höhen und Tiefen.



**KLIMA WANDELT** 20 UHR

**Berriro Igo Nauzu**

*Carlos Rodriguez; Morgan Creativos; Spanien; 9 Min.; baskisch/UT englisch*

Eine poetisch erzählte, kurze Dokumentation über die lange Geschichte eines baskischen Bauernhofs im Speziellen – und über das Schicksal des Baskenlandes im Allgemeinen. Eine großartige Idee, bemerkenswert umgesetzt.



**Wind und Wetter ausgesetzt – Der Bergwald im Allgäu**

*Meinhard Prill/Brigitte Kornberger; Bayerischer Rundfunk; Deutschland; 45 Min.; deutsch*

In diesem Frühjahr ist im Allgäuer Bergwald alles anders: Ungewöhnlich zeitig hat sich der Winter verflüchtigt und die Waldbauern sind schon sehr weit gekommen mit der Holzarbeit. Martin Ritzler ist einer der wenigen Waldbesitzer, die ihren Wald noch selbst bewirtschaften. Mit den durch den Klimawandel verursachten Veränderungen kommt sein gesunder Mischwald weit besser zurecht als der noch oft vorherrschende Fichtenwald. Die Folgen des Klimawandels stellen jedoch alle Allgäuer Waldbesitzer vor neue Herausforderungen.



**Fünf Grad Plus**

*Waltraud Paschinger; Österreichischer Rundfunk; Österreich; 50 Min.; deutsch*

Noch in diesem Jahrhundert wird die Durchschnittstemperatur in den Alpen um fünf Grad steigen. Wo heute Gletscher sind werden Almwiesen sein, wo Wald ist, eine trockene Buschlandschaft. Eine vergleichbare Klimaerwärmung gab es vor 15.000 Jahren, als die letzte Eiszeit zu Ende ging. Damals erfolgte der Temperaturanstieg über einen Zeitraum von 5000 Jahren, heute sind es nur hundert Jahre. Wie könnte die Welt der Zukunft ausschauen? Drastische Folgen, in spektakulären Bildern eindrucksvoll dokumentiert.



ERLEBNIS ALPEN

20 UHR



**Traumfaden – Mit dem Mountainbike über die Alpen**

Florian Gutknecht; Bayerisches Fernsehen; Deutschland; 44 Min.; deutsch

Die 230 Kilometer lange Strecke von Garmisch über die Alpen zum Gardasee verlangt Mountainbikern einiges ab – an Fahrtechnik und Kondition. Steile Anstiege, lange Etappen, Stürze, Dauerregen und ein Wintereinbruch stellen auch Tassilo Seitz immer wieder vor neue Herausforderungen. Doch unterwegs begegnet er interessanten Menschen: zum Beispiel einem Schnitzer, einer Weltklassekletterin und einem Brunnenbauer.



**Von der Isar zum Inn – Mit Ski quer durchs Karwendel**

Michael Düchs; Bayerischer Rundfunk; Deutschland; 27 Min.; deutsch

Das Team von Bergauf-Bergab hat vier bayerische Bergsteiger bei einer Durchquerung des Karwendel begleitet. In fünf Tagesetappen waren sie von Scharnitz nach Vomp unterwegs, vorbei an Birkkarspitze, Hochglück und Lamsenspitze, Pleisenhütte, Karwendelhaus und Falkenhütte. Im Winter sind die meisten Hütten nicht bewirtschaftet, übernachtet wird in spartanisch eingerichteten Winterräumen. Das Karwendel ist in dieser Jahreszeit weitestgehend ein Raum der Stille und Einsamkeit, und eine Durchquerung des Gebiets ist ein echtes Bergabenteuer.



**Helden im Pulverschnee – 100 Jahre Skigeschichte in Bayern**

Tom Fleckenstein; Bayerischer Rundfunk; Deutschland; 43 Min.; deutsch

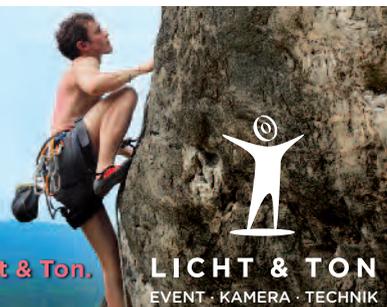
Wegbereiter war der Münchner Buchhändler August Finsterlin, der sich am Schliersee mit einem Haselstecken und drei Meter langen Holzbrettern ins Tal stürzte. Hannes Marker erfand die erste Sicherheitsbindung, während Willy Bogner die Ski-Mode prägte und mit seinen Ski-Filmen Furore machte. Dem ersten Ski-Idol Christl Kranz folgten zahlreiche bayerische Olympia- und Weltcup Sieger wie Rosi Mittermaier, Christian Neureuther, Markus Wasmeier und Maria Riesch. Für ganz neuen Schwung sorgte „Pistenschreck“ Fuzzy Garhammer.

■ Barocksaal ■ Schalthaus ■ Ludwig-Thoma-Saal ■ Quirinal ■ Medius-Center ■ Sporthalle

**HOHES NIVEAU**

10. Internationales Bergfilm-Festival Tegernsee. Als langjähriger Sponsor gratulieren wir ganz herzlich!

Events & Equipment von hohem Niveau: Licht & Ton.  
www.lichtundton.tv

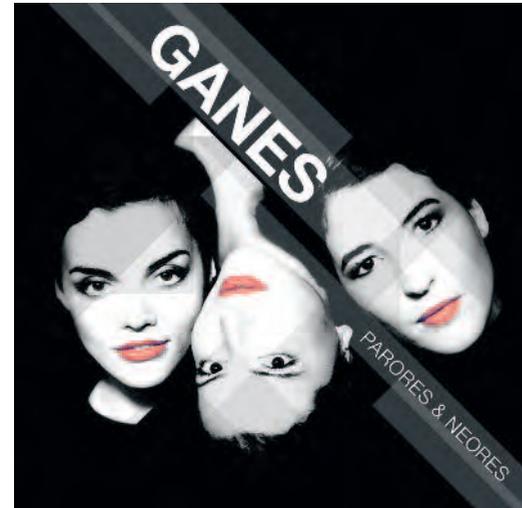


BergFilmMusik

20 UHR

**Ganes –**

**Das Konzert zum Jubiläum**



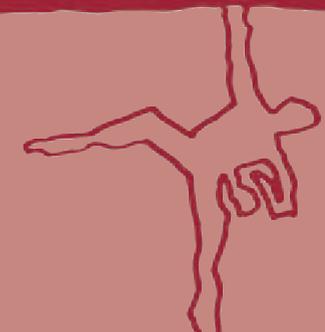
Selten sind sich Tradition und Moderne auf so aufregende Weise begegnet wie in den neuen Liedern der drei Ladinerinnen aus La Val im Südtiroler Gadertal. Ein kurzer Film zu Beginn und am Ende des Konzerts befassen sich mit Herkunft, Tradition und Sprache der Ladiner.

Mehr zum Konzert auf Seite 33.

[www.dav-tegernsee.de](http://www.dav-tegernsee.de)

Sektion Tegernsee

Mitglied im  
Trägerverein  
Kletterzentrum  
Oberbayern Süd  
in Bad Tölz



SEKTION TEGERNSEE

**KINDERKINO**

**10 UHR**

Wiederholungen, Seite 43

- Checker Can – Der Bergwacht-Check
- Paula und die wilden Tiere – Der Luchs im Schnee
- Willi wills wissen – Was geht auf der Alpe ab?



**NON-STOPP-PROGRAMM**

**AB 13 UHR**



13 Uhr

■ **Moonflower**

*Alastair Lee; Posing Productions; Großbritannien; 50 Min.; englisch/UT deutsch*

Matt Helliher und John Barcey, zwei junge britische Kletterer, brechen auf nach Alaska. Ihr Ziel: der Mount Hunter. Im Visier haben die Extrembergsteiger eine neue, gewagte Route zum Gipfel, die beides ist: absolut verrückt und einfach genial. Alastair Lee erhielt 2010 in Tegernsee den Preis des Deutschen Alpenvereins für den besten Alpinfilm (The Asgard Project).



Ca. 14.00 Uhr

■ **Das Leben ist keine Behinderung – Abenteuer in den Alpen**

*Tim Gorbauch; Bewegte Zeiten Filmproduktion GmbH; Deutschland; 30 Min.; deutsch*

Fünf Männer und Frauen mit unterschiedlichen Behinderungen nehmen an einer fünftägigen Abenteuerreise durch die österreichischen Alpen teil. Begleitet werden sie auf ihren anstrengenden Tagesetappen von einem Bergführer und einer Physiotherapeutin. Dabei wird deutlich, welchen existenziellen Herausforderungen sich diese Menschen stellen müssen, wie sie einander unterstützen und mit welchem Willen sie Schritt für Schritt bewältigen.



Ca. 14.40 Uhr

■ **A Hópáduc talpra áll (Stark – Eine Genesungsgeschichte)**

*András Kollmann; Borbala Film Kft.; Ungarn; 86 Min.; ungarisch/UT englisch*

Zsolt Eross, einer der erfolgreichsten ungarischen Kletterer, verlor bei einem Lawinenunfall sein rechtes Bein. Die Dokumentation zeigt die bewegende Geschichte eines Menschen, der sein Leben neu definieren muss, um wieder aufstehen zu können. Um wieder mit „beiden Beinen“ im Leben zu stehen. Nur wenige Monate nach seinem Unfall kehrt er zurück in den Himalaya, um den Cho Oyu zu besteigen, den sechstöchsten Berg der Erde.

Ca. 16.20 Uhr

■ **La Nuit Nomade**

*Marianne Chaud; ZED; Frankreich; 90 Min.; französisch/UT englisch*

Marianne Chaud verbrachte mehrere Monate bei Nomaden, die auf dem Hochplateau von Ladakh auf 4500 Metern Höhe leben, einer der am höchsten gelegenen bewohnten Regionen. Aus diesen sehr intimen Kenntnissen heraus schildert sie in der Dokumentation die Geschichte dieses Volkes, das Leben und den Alltag zwischen Tradition und Moderne. Marianne Chaud wurde 2010 für den besten Film der Kategorie „Lebensraum Berg“ ausgezeichnet.



**SCHÖNES BEWAHREN**

**17 UHR**

■ **Die Bauern von Garmisch**

*Ludwig Ott; Bayerischer Rundfunk; Deutschland; 45 Min.; deutsch*

„Gesichter des Widerstands“, so untertitelte eine Zeitung die Bilder von Bauern aus Garmisch. Sie hatten die Bewerbung um die Olympischen Winterspiele 2018 abgelehnt. Aus Sorge, dass dieses Großereignis die letzten Strukturen des Tals – und damit ihre Lebensweise – zerstören würde. „Man versteht uns nicht und wollte unsere Argumente nie verstehen“, sagt einer der Bauern, dem es besonders darum geht, das Erbe für die nächsten Generationen zu bewahren. Der Film erinnert an den im Juli dieses Jahres verstorbenen Filmemacher Ludwig Ott.



■ **Arlberg – Das verborgene Paradies**

*Heinz Leger; epo-film; Österreich; 52 Min.; deutsch*

Der Arlberg ist der Inbegriff winterlicher Idylle – und er ist die Wiege des alpinen Skilaufs. Doch das berühmte Skigebiet, das Tirol und Vorarlberg verbindet, ist noch viel mehr. Seit über hundert Jahren wird der Arlberg touristisch genutzt. Trotzdem gibt es hier atemberaubende Orchideen, große Gruppen von Stein- und Rotwild und eine nahezu unübersehbare Anzahl von Murmeltieren. Im Winter sind weite Teile des Gebiets für Menschen unzugänglich, und im Sommer gehören den Erholungssuchenden die Wanderwege – den Tieren aber bleibt der Rest der Landschaft.



**INS LICHT**

**17 UHR**

■ **Out of the Darkness – Der Weg ins Licht**

*Stevano Levi; Kubny & Schnell GbR Film- und TV-Produktion; Deutschland; 84 Min.; englisch/UT deutsch*

Der nepalesische Augenarzt Dr. Sanduk Ruit und sein amerikanischer Kollege Dr. Geoff Tabin haben ein großes Ziel: Sie wollen Menschen in abgelegenen Regionen Nepals von Augenkrankheiten, wie dem Grauen Star, heilen. Mit einer kompletten Krankenhausausrüstung auf dem Rücken wandern sie mit ihren Helfern tagelang zu kleinen Dörfern. Die Operationen in den mobilen „Augencamps“, die sich die Menschen nie leisten könnten, bedeuten für viele den Schritt aus der Hilflosigkeit zurück in ein selbstbestimmtes Leben.



BESESSEN

17 UHR



**Caminho Teixeira**

Alexandre Diniz; 9D Productions; Brasilien; 13 Min.; portugiesisch/UT englisch

Im Jahr 1912 beschließen fünf junge Brasilianer, den „Finger Gottes“ zu besteigen. Schon im Vorfeld ist ihnen bewusst, dass ihnen dieses schwierige Unterfangen niemand zutraut. Das hält die Kletterer aber keineswegs von ihrem Vorhaben ab. Sie setzen alles daran, diesen gewaltigen Monolith zu bezwingen und auf seinem Gipfel die brasilianische Fahne zu hießen: als Symbol für die Leistungsfähigkeit brasilianischer Bergsteiger. Ein Filmteam hat diese Geschichte auf originelle und amüsante Weise nachgestellt.



**Das Brento Base Projekt**

Matthias Aberer; Österreich; 28 Min.; deutsch

Paul Kupsa nutzt die Steilheit der 1100 Meter hohen Wand des Monte Brento nördlich des Gardasees für eine neue Spielform des Kletterns: das Base Solo, eine Verbindung von Klettern und Base-Jumping. Ohne Sicherung klettert er solo, bis er nicht mehr weiter kommt und fällt. Der unkontrollierte Sturz hat jedoch keine fatalen Folgen, sondern er wird zum stabilen Flug, zum Base-Jump. Und damit zu einer weiteren Option – wenn alles gut geht.



**Wandsüchtig**

Eduardo Gellner; ed.ge pictures; Österreich; 42 Min.; deutsch

Was bewegt Menschen dazu, eine Felswand hinaufzuklettern oder sich an Plastikgriffen einem Wettkampf zu stellen? Welchen körperlichen Belastungen müssen diese Sportler gewachsen sein? Und welche Rolle spielt dabei der „Kopf“? Der Streifzug durch die Kletterwelt führt von der Kletter-WM in Arco über eine alpine Erstbegehung in den Dolomiten bis hin zum Sportklettern und Bouldern fernab der Berge. Eine Reportage die versucht, den Magnesiumspuren auf den Grund zu gehen.

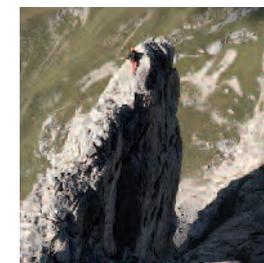
STEILE WEGE

17 UHR

**Roggalspitze – Ein fast vergessener Klassiker**

Fridolin Baur; Bayerischer Rundfunk; Deutschland; 28 Min.; deutsch

Die Roggalspitze im Lechquellengebirge – ein fast vergessener Klassiker mit steilen Wänden, der seit über 100 Jahren Kletterer zu neuen Routen inspiriert. Wer früher „dazugehören“ wollte, der musste die Nordkante „gemacht“ haben. Den Bergfilmer Gerhard Baur verbinden viele Jugenderinnerungen mit dem Berg. Umso mehr freut er sich, nach langer Zeit wieder zurückzukehren und die Nordkante zu klettern – und einer neuen Klettergeneration auf neuen Routen zu begegnen.



**100 Jahre auf steilen Wegen – Alpine Gesellschaft Gipfelstürmer**

Engelbert Obex, Walter Spitzenstätter; SMAC Media & Consulting Klaus Röder; Österreich; 51 Min.; deutsch

Die Alpine Gesellschaft Gipfelstürmer aus Innsbruck besteht seit 100 Jahren. Bergbegeisterte Menschen unterschiedlichster Herkunft haben sich hier zusammengeschlossen, ohne sich dabei durch Regeln einschränken zu lassen. Doch was macht einen „richtigen“ Gipfelstürmer aus? Welche Ideale bewegen ihn? Und welche alpinen Vorfahren haben heute für die jungen Gipfelstürmer eine besondere Bedeutung? Ein interessanter Blick in die Alpingeschichte – weit über Innsbruck hinaus.



Barocksaal    Schalthaus    Ludwig-Thoma-Saal    Quirinal    Medius-Center    Sporthalle



Zwischen Himmel und Erde gibt es einen Ort.

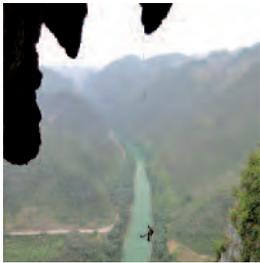
DAS TEGERNSEE  
hotel & spa

DAS TEGERNSEE | hotel & spa  
Neureuthstraße 23 · 83684 Tegernsee  
Fon +49 (0) 80 22 1 82 0  
info@dastegernsee.de · www.dastegernsee.de



**EXTREM**

**17 UHR**



**Voie du Milieu**

Bertrand Delapierre; Natura Films; Frankreich; 9 Min.; französisch/UT deutsch

Der französische Spitzenkletterer Daniel Du Lac ist der Mann, der niemals ohne Hut klettert. Auch nicht in China, wo er in spektakulärer Landschaft eine unglaublich imposante Mehrseillängen-Route durch einen extremen Überhang eingerichtet hat. Im Anschluss daran kann er „La voie du Milieu“ auch gleich erstbegehen. Der unkonventionelle Einstieg erfolgt von einem wackeligen, selbst gebauten Floß, das nur mühsam der Strömung des mächtigen Flusses am Fuß der Wand standhalten kann.



**Kapitän Hu**

Basil Vogt; Trickbüro; Schweiz; 8 Min.; ohne Sprache

Nach einem heftigen Sturm strandet Kapitän Hu mit seinem Schiff in den Alpen. Man stelle sich vor: Ein Schiff in Bergnot! Ein hilfsbereiter Senn findet schnell neue Verwendung für die Hochseeausrüstung. Das geht Kapitän Hu jedoch gewaltig gegen den Strich. Ein reizender Zeichentrickfilm mit einer tragisch-komischen Note.



**All.I.Can**

Dave Mossop, Eric Crosland; Sherpas Cinema, Malcolm Sangster; Kanada; 74 Min.; englisch

Einerseits ein großartiger, leidenschaftlicher Ski-Film und andererseits ein ungewöhnlich starkes Plädoyer für den sorgsam Umgang mit der Natur. Mit epischen Bildern werden hier Zeichen gesetzt, die weit über die pure Dokumentation bahnbrechender Skiabfahrten zwischen Chile und Grönland hinausweisen. Einen gewissen Hang zu Nervenkitzel und riskanten Situationen hat das Filmteam sicher. Doch hier wollen einige der weltbesten Freerider beweisen, dass sie auch ein Anliegen haben. Der Film wurde bereits mehrfach ausgezeichnet.

■ Barocksaal ■ Schalthaus ■ Ludwig-Thoma-Saal ■ Quirinal ■ Medius-Center ■ Sporthalle

**Bayerns Sonnenberg am Tegernsee**

Sonne zu jeder Jahreszeit:  
Der Wallberg ist immer Bayerns Sonnenberg am Tegernsee! Die Wallbergbahn bringt Sie sicher und bequem auf 1.620 m, wo sich Ihnen ein atemberaubender Blick auf den Tegernsee bietet. Wer will, kann die Aussicht im Panoramarestaurant genießen oder das Wallbergkirchlein besuchen, sportliche

Naturen freuen sich über abwechslungsreiche Wanderrouten. Mit etwas Glück sehen Sie dabei einen der heimischen Steinadler. Dass die Thermik hier ideal zum Fliegen ist, wissen übrigens auch die Gleitschirm- und Drachenflieger zu schätzen! Im Winter verwandelt sich der Wallberg in ein Rodelparadies. Dann zieht die 6,5 km lange Natur-Rodelbahn die Schlittensfahrer in ihren Bann.

**Wallberg**  
www.wallbergbahn.de

**DAV-ABEND**

**20 UHR**

**Barocksaal**

**Outside the Box**

Stefanie Brockhaus; Moving Adventures Medien GmbH; Deutschland; 16 Min.; deutsch

Am Castleton Tower, einem eindrucksvollen Felsturm in Utah, treffen zwei Generationen aufeinander: Die amerikanische Spitzenkletterin Lynn Hill ist bereits geklettert, als Juliane Wurm und Anna Stöhr gerade erst laufen lernten. Die beiden Weltklasse-Boulderinnen trainieren meistens in der Halle und haben kaum Erfahrung mit dem traditionellen Klettern. Die erfahrene Lynn steigt deshalb alle Seillängen vor. Sie kann jedoch nicht verhindern, dass in der letzten Seillänge ein gewaltiges Gewitter aufzieht. Die Luft ist geladen und Blitze zucken. Eine Erfahrung, auf die Anna und Julia gerne verzichtet hätten!



**Passage 2011**

Matthias Fuchs, Wolfgang Aichner, Thomas Huber; GAEG/Schoen; Deutschland; 27 Min.; deutsch

Ein selbstgebautes Boot wird mit bloßen Händen über die Alpen gezogen, damit es rechtzeitig zur 54. Biennale vor Venedig zu Wasser gelassen werden kann. In einer triumphalen Fahrt durch den Canale Grande soll dann der Sieg der Kunst über die Natur gefeiert werden. Im Zentrum dieses offiziellen Projekts steht die Kunst, die sich einerseits in dem Kunstobjekt Boot und andererseits in der Aktion selbst manifestiert. Sie ist dabei aber nur Platzhalter für das Streben des Menschen nach eigener Überhöhung die – früher oder später – nur in der Katastrophe oder der Erlösung enden kann.

**Freude und Tränen in Patagonien**

Johannes Mair; Alpsolut Moving Pictures; Österreich; Ausschnitte (ca. 10 Min.); deutsch

Sechs europäische Nachwuchsalpinisten wagen sich zum ersten Mal an die mächtigen Granitberge Patagoniens. Erfolg und Glücksmomente wechseln sich ab mit Enttäuschung und harten Geduldsproben, wenn das Wetter schlecht ist.

**Wiederholung**

Von der Isar zum Inn – Mit Ski quer durchs Karwendel

Moderator Michael Pause vom Bayerischen Rundfunk empfängt an diesem Abend außerdem interessante Gäste.

■ Hinweis: Aufgrund des großen Interesses läuft das DAV-Programm gleichzeitig in anderer Reihenfolge in der Sporthalle.

MIT HERZBLUT

20 UHR



**Der Wolkenfotograf**

Wolfgang Lemme; Westdeutscher Rundfunk; Deutschland; 8 Min.; deutsch

Auf der Flucht vor Straßenlaternen und Reklameleuchten verschlägt es Bernd Pöschold immer wieder in entlegene Regionen Europas. Denn künstliche Lichtquellen lenken den Naturfilmer und Astrofotografen nur ab. In bis zu 24-stündigen Aufnahmen fotografiert er Nordlichter, die Milchstraße oder wabernde Hochnebel. Eine Arbeit, die unendlich viel Herzblut und Geduld erfordert.



**Reifepfugung in Eis und Fels**

Fridolin Baur, Michael Schafroth; Bayerischer Rundfunk; Deutschland; 27 Min.; deutsch

Im Karakorum ist der Mount Drifika (6447 Meter) ein Gipfel unter vielen, doch für acht deutsche Nachwuchsbergsteiger ist er ein Traumziel. Drei Jahre haben sie sich mit Unterstützung des Deutschen Alpenvereins und unter Anleitung eines erfahrenen Bergführers in den Alpen zu eigenverantwortlichen, extremen Bergsteigern ausbilden lassen. Eine Art Erziehung zum kalkulierten Risiko. Dann starten sie zu ihrem ersten großen Abenteuer nach Pakistan.



**La voie Bonatti (Die Bonatti-Route)**

Bruno Peyronnet; Eliocom; Frankreich; 54 Min.; französisch/UT deutsch

Im Oktober 2010 erfüllen sich zwei Topbergsteiger, Christophe Dumarest und Yann Borgnet, einen Traum: Auf den schönsten von Walter Bonatti eröffneten Routen durchqueren sie das Mont-Blanc-Gebiet im Alpinstil. Von der Nordwand der Grandes Jorasses geht es zum Grand Capucin, über den Pilier Rouge du Brouillard steigen sie weiter zum Gipfel des Mont Blanc. Zurück nach Chamonix geht es mit dem Gleitschirm. Ein großartiges, emotionsgeladenes Erlebnis für die beiden Bergsteiger.

KARMA

20 UHR



**Ein Leben für die Berge – Mit den Hubers auf Skitour im Berchtesgadener Land**

Georg Bayerle; Bayerischer Rundfunk; Deutschland; 13 Min.; deutsch

Die Eltern der berühmten „Huberbuam“ sind selbst passionierte Bergsteiger und in ihrem Zusammenspiel lassen Maria und Thomas Huber viel von dem erkennen, was ihre Söhne auszeichnet. In einer speziellen Mischung aus Ernst und Humor, Ehrgeiz und Gelassenheit durchqueren sie auf Skiern die Gegend ums Rossfeld und beobachten dabei den Watzmann genau. Ein Markstein, auch im Leben dieser Bergsteigerfamilie.

**Am Abgrund**

Danny Strasser; Deutschland; 30 Min.; deutsch

Der Münchner Filmemacher Danny Strasser möchte dokumentieren, wie ein Tiroler Gleitschirmpilot einen kühnen Stunt an der früheren Bergstation des „Wetterhorn-Aufzugs“ bei Grindelwald wagt. Doch dann passiert das Unfassbare und – ein Wunder. Alle Bilder zeigen authentisch das wahre Geschehen – und sind dennoch weder sensationsgierig noch voyeuristisch.



**Die Huberbuam**

Jens Monath; Zweites Deutsches Fernsehen; Deutschland; 42 Min.; deutsch

Die Huberbuam, Thomas (44) und Alexander (42), sind Superstars der Kletterzene. Doch sie wissen selbst, dass es inzwischen auch gute Jüngere gibt. Aber sie wollen noch einmal vor laufender Kamera zeigen, dass sie nach wie vor in der Lage sind, gemeinsam extreme Touren zu bewältigen. Als ihre persönliche Schicksalsroute haben sie eine der schwierigsten gewählt: „Karma“ an der Steinplatte bei der Loferer Alm. Vor allem für Thomas ist die Herausforderung groß: Erst kurz zuvor hatte er eine schwierige Operation. Wird „Karma“ zum krönenden Abschluss ihrer Karriere als Extremkletterer?



Wiederholung

Cold, Seite 41

SCHEUE JÄGER

20 UHR

**Puma – Jäger der Anden**

Uwe Müller; Capricornum Film; Deutschland; 48 Min.; deutsch

Der Puma ist eines der eindrucksvollsten, aber auch der scheuesten Tiere Patagoniens und ein wichtiger Bestandteil des intakten Ökosystems. Obwohl die schnelle Raubkatze streng geschützt ist, wird sie gnadenlos gejagt. Der Torres el Paine Nationalpark ist einer der wenigen intakten Lebensräume, in denen der Puma noch ungestört auf Jagd gehen und seine Jungen aufziehen kann.



**Gypaetus Helveticus**

Marcel Barelli; Nadasy Film; Schweiz; 7 Min.; französisch/italienisch

Aufgrund einiger falscher Vorurteile wurde der Bartgeier, der größte Raubvogel Europas, in der Schweiz vollständig ausgerottet. Dieser kurze Film erzählt jedoch eine etwas andere Geschichte: Die Wahrheit darüber, warum der Vogel in der Schweiz zum Aussterben verurteilt war ...





**Der Andenkondor – König der Lüfte**

*Christian Holler; Medienkontor Movie GmbH; Deutschland; 52 Min.; deutsch*

Patagonien, das Land ewiger Winde und unberührter Natur, ist die Heimat des größten Vogels der Erde – des Andenkondors mit einer Spannweite von über drei Metern. vielerorts ist diese Tierart bereits ausgestorben. Der Ornithologe Lorenzo Sympson erforscht die Vögel seit 25 Jahren, besonders die Jungtiere. Er versucht, an den Horsten Webcams zu befestigen, die ihm einzigartige Einblicke in das „Familienleben“ der Kondore liefern sollen.

**UNTERWEGS**

**20 UHR**



**Entdeckungstouren in den Albanischen Alpen**

*Peter-Hugo Scholz, Bayerischer Rundfunk; Deutschland; 27 Min.; deutsch*

„Alpen“ gibt es auch in Albanien. Doch lang war das „Land der Adlersöhne“ politisch isoliert und für den Tourismus verschlossen. Das hat sich nun geändert. Eine Gruppe Kletterer macht sich auf den Weg in die „verwunschenen Berge“. Wandertouren in den Nationalparks von Thethi und Valbona hinterlassen nachhaltige Eindrücke, ebenso die Erstdurchsteigung der 1000-Meter-Wand des Arapi oder die Erkundung einer Höhle. Nicht zuletzt gehören auch giftige Schlangen und seltene Orchideen, Lilien und Heilkräuter zum „Land der Skiptaren“.



**Mythos Gotthard revisited**

*Rolf Peter Weißhaar; Zweites Deutsches Fernsehen; Deutschland; 29 Min.; deutsch*

Am 15. Oktober 2011 wurde der Durchstich des 57 Kilometer langen Gotthard-Basistunnels gefeiert. Der längste Tunnel der Welt soll 2017 für die Bahn in Betrieb genommen werden. Neben seiner strategisch-militärischen Bedeutung ist der Gotthard seit Jahrhunderten vor allem als Transitroute zwischen Nord und Süd bekannt. Doch er bedeutet den Schweizern weit mehr: Er ist nicht weniger als das Herz der Schweiz. Höhen und Tiefen, Fortschritt und Rückschläge beim Bezwingen dieses monumentalen Bergmassivs haben über Jahrhunderte am Mythos Gotthard gefeilt.



**Auf den Spuren der Nomaden: Die Augen des Wolfes**

*Tim Cope, Joachim Krüger; Richard Dennison (Orana Nomand Pty Ltd), Infocus, ARTE; Australien; 43 Min.; deutsch*

Einst überrannten Dschingis Khans mongolische Nomadenkrieger ganze Völker – bis zu den Ufern der Donau. Auf ihren Spuren macht der australische Abenteurer Tim Cope zu Pferd eine bemerkenswerte, fast 10.000 Kilometer lange Reise durch die eurasische Steppe, von der Mongolei nach Ungarn. Unterwegs begegnet er gastfreundlichen Nomaden, er zieht durch Kriegsgebiet, durch Wüsten und Steppen. Allein, ohne Filmteam, hält er mit einer kleinen Kamera seine Eindrücke fest.

**Wiederholung**

**Berriro Igo Nauzu, Seite 49**

**DAV-ABEND ZUM ZWEITEN**

**20 UHR**

- Von der Isar zum Inn – Mit Ski quer durchs Karwendel (Wdh.)
- Freude und Tränen in Patagonien
- Outside the Box
- Passage 2011

Beschreibungen siehe DAV-Abend im Barocksaal, Seite 57



Barocksaal ■ Schalthaus ■ Ludwig-Thoma-Saal ■ Quirinal ■ Medius-Center ■ Sporthalle



Inhaber der **Kur- und Gästekarte** des Tegernseer Tals **profitieren doppelt!**



**Gratis unterwegs auf vielen Buslinien.**

- **Mobil im Urlaub – auch ohne Auto:**  
Die Kur- und Gästekarte ist Ihr **kostenloser Fahrschein** im Tegernseer Tal
- **Für nur 9,50 Euro nach München:**  
Nutzen Sie unsere Linie 9551 Tegernsee–Bad Wiessee–Gmund–München für einen Tagesausflug, eine Shoppingtour oder einen Besuch im Deutschen Museum
- Mehr Infos, auch zu den Nutzungsbedingungen, erhalten Sie bei den Tourist-Informationen im Tegernseer Tal, der Niederlassung Tegernsee (Tel. 08022 18750-0) oder unter [www.rvo-bus.de](http://www.rvo-bus.de)

**Die Bahn macht mobil.**

**Oberbayernbus**

**NON-STOPP-PROGRAMM**

**AB 12 UHR**



12 Uhr

**The long Hope**

Paul Diffley; Hot Aches Productions; Großbritannien; 60 Min.; englische Originalversion

Eine wilde Kletterei, die den schottischen Spitzenkletterer Dave McLeod sowohl psychisch als auch physisch bis zum Letzten fordert. Eingebettet in den historischen Kontext der technischen Erstbegehungen, wagt er sich an die erste freie Begehung dieses sturmumtosten, nasskalten britischen Big Walls an sandigem, brüchigem Fels. Schauplatz ist der St. John's Head auf der Insel Hoy.



Ca. 13.10 Uhr

**KOTA 42 – Höhe 42**

Ema Konstantinova; Red Carpet; Bulgarien; 62 Min.; bulgarisch, französisch/UT englisch

1990 wird Ivan Kozhuharov, einer der vielversprechendsten bulgarischen Kletterer, in den französischen Alpen von einem Felssturz verschüttet. Nach zehn Monaten im Krankenhaus wird er entlassen – für immer an den Rollstuhl gefesselt. Von diesem Moment an muss Ivan täglich kämpfen, um die Hindernisse des Alltags zu meistern. Er schafft es erstaunlich gut, schließt seine Ausbildung ab, lernt Fremdsprachen und arbeitet in einer Bank. Aber die Berge kann er nicht vergessen. 2009 bricht er mit 40 Freunden auf – zum Mont Blanc.



Ca. 15.20 Uhr

**40 Days at Basecamp**

Dianne Whelan; Rebel Sister Productions; Kanada; 88 Min.; englisch

Regelmäßig ist in den Medien vom „Massenandrang“ und von unbeschreiblichen Zuständen am höchsten Berg der Erde die Rede. Aber was ist davon pure Übertreibung und wie sieht die Wirklichkeit aus? Auf der Suche nach einer Antwort auf diese Fragen hat die Dokumentarfilmerin Dianne Whelan mehr als vier Wochen lang das Treiben im Basislager des Mount Everest beobachtet.



Ca. 17.00 Uhr

**Annapurna Highway**

Reinhold Rühl; Dokumacher Film & Medienproduktion; Deutschland; 53 Min.; deutsch

Die Umrundung des Annapurna-Massivs gilt als eine der schönsten Trekkingtouren der Welt. Sie führt durch nahezu alle Klimazonen und überschreitet einen über 5000 Meter hohen Pass. Eine neue Piste bringt nun die Moderne – und damit die Touristen – in die Abgeschiedenheit. Nicht immer zum Vorteil der Dorfbewohner. Ist die legendäre Annapurna-Runde dadurch wirklich dem Tod geweiht, wie manche warnen?

**Wiederholung**

Ca. 14.20 Uhr

**Höhenrausch, Seite 49**

**IN EISIGEN HÖHEN**

**15 UHR**

**Todeszone Everest**

Leo Dickinson; Großbritannien; 50 Min.; deutsch

Eine großartige, 1978 produzierte Dokumentation der Erstbesteigung des Mount Everest ohne zusätzlichen Sauerstoff durch Peter Habeler und Reinhold Messner. Eindrucksvoll sind vor allem die Originalaufnahmen, die sowohl die akribischen Vorbereitungen zeigen, als auch die Herausforderungen am Berg, die Gefahren und die eindruckliche Schönheit. Hinzu kommen interessante Details zur Besteigungsgeschichte des höchsten Gipfels der Erde. Der Film läuft in der „Extrakategorie: Expeditionsfilm“ des Wettbewerbs.



**Wiederholung**

**Cold, Seite 41**

**COMICS**

**15 UHR**

**Wenn der Berg lacht**

Wenn der Berg ruft, dann wird gelitten. Fast immer. Auch auf der Leinwand. Ab und zu darf aber auch gelacht werden. Dann, wenn der Humor über die Schwerkraft siegt oder statt des Unnutzens das Absurde erobert wird. Dann schneit es in Marrakesch oder ein Skifahrer fegt durchs Treppenhaus. Auch etliche Zeichentrick-Filme zeigen das Leben in den Bergen von einer Seite, die die Zuschauer zum Lachen bringt. Ein lustiges „Best of“ aus neun Jahren Bergfilm-Festival.



**LEGENDÄR**

**17 UHR**

**Kukuczka**

Jerzy Porebsky; Artich Production; Polen; 46 Min.; polnisch/UT deutsch

Jerzy Kukuczka war einer der herausragenden Alpinisten, er war der zweite, der auf allen 14 Achttausendern stand. Er war bereits Legende, als er vor 22 Jahren im Himalaya sein Leben verlor. Was machte ihn zu etwas derart Außergewöhnlichem? Welchen Beitrag lieferte er zur Geschichte des Kletterns? Was denken seine Familie und andere herausragende Bergsteiger über ihn? Kann Kukuczka heute noch ein Vorbild für Kletterer sein? Und die Berge – sind sie immer noch ein Reich für Abenteurer oder eine Plattform, um sich zu vermarkten?



**Bergheimat – Heiner Geißler**

Jürgen Eichinger; Bayerischer Rundfunk; Deutschland; 43 Min.; deutsch

Dem Tegernseer Tal und seinen Bergen ist Heiner Geißler bis heute treu geblieben: Als Bergsteiger, als Wanderer, als einer, der hier viele Freundschaften geschlossen hat und nicht zuletzt als Schirmherr dieses Bergfilm-Festivals. Jürgen Eichinger begleitet Heiner Geißler bei einer Wanderung auf den Schildenstein. Er erlebt einen Politiker, für den die Berge lebenslang eine innere Heimat geblieben sind, weil sie ihn hinaussehen lassen: Über die engen Grenzen des Alltags hin zu dem, was ihm wirklich wichtig erscheint. Der Film nimmt nicht am Wettbewerb teil.



NEUE WEGE

17 UHR

Wiederholungen:

- Am Abgrund, Seite 59
- 7000 mètres au-dessus de la guerre (7000 Meter über dem Krieg), Seite 40



VERTIKAL

17 UHR

■ Magic Bean

Bertrand Delapierre; seven doc; Frankreich; 11 Min.; französisch/UT englisch

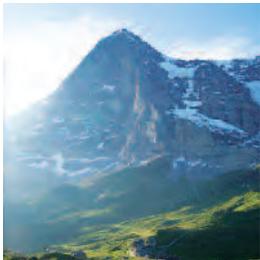
Arnaud Petis Ziel ist es, die siebzig Meter lange Route „Black Bean“ in Ceüse zu klettern. Ein ultimatives Erlebnis, ein großes Kletter-Abenteuer, das in dieser Wand – zu der er seit zwanzig Jahren immer wieder zurückkehrt – neue Perspektiven eröffnet.



■ Eiger-Nordwand – Die unmögliche Route

Eduardo Gellner; ed.ge pictures; Österreich; 25 Min.; deutsch

Roger Schälli ist Profialpinist. Das ganze Jahr hindurch tourt er um die Welt, auf der Suche nach neuen Zielen. In seiner Heimat jedoch thront der Eiger mit seiner berühmten Nordwand – eine tödliche Legende in den Schweizer Alpen und eine ständige Herausforderung für einen Extremkletterer wie ihn. Obwohl der faszinierende Gipfel immer wieder Schauplatz großer Dramen war, wagt sich Schälli an eine bisher noch nie begangene Route – eine unmögliche Route, wie man sagt.



Wiederholung

- Moonflower, Seite 52

■ Barocksaal ■ Schalthaus ■ Ludwig-Thoma-Saal ■ Quirinal ■ Medius-Center ■ Sporthalle



Herzoglich Bayerisches  
Brauhaus Tegernsee



JUNG UNTERWEGS

17 UHR

■ Tyndyk

Franz Walter; Deutschland; 22 Min.; deutsch

Kirgistan im Spätsommer. Die deutsche Kletterin Ines Papert reist mit ihrem Sohn Manu durch das Land. Für die Profi-Bergsteigerin ist es eine mal etwas andere Anreise zu einem Tourenziel, der noch nicht durchstiegenen Südwestwand des Kyzyl Asker. Für Manu ist es die Begegnung mit einer neuen Welt. Seine Eindrücke hält er in einem Tagebuch fest. Bis sich die Wege von Mutter und Sohn trennen.



■ Via Alpina

Sylvia Rothe; Rubin Film; Deutschland; 57 Min.; deutsch

Die Schüler der Talander-Schule in Wangen mussten schon sehr früh in ihrem Leben mit verschiedenen Problemen fertig werden: ADHS, Lernprobleme, schwierige Verhältnisse zu Hause, Unangepasstheit. Zusammen mit ihren Lehrern nehmen sie eine dreiwöchige Alpenüberquerung in Angriff. Der Film erzählt dieses Abenteuer aus Sicht der Schüler. Die Offenheit der Jugendlichen, mit der sie über ihre Erfahrungen im Leben und auf Tour berichten, ermöglicht es, an ihren inneren Kämpfen, an Niederlagen und Siegen teilzuhaben. Sylvia Rothe erhielt 2008 eine „Lobende Erwähnung“ der Jury für ihren Film „Einer trägt des andern Last“.



BONATTI – ZANOLLA

17 UHR

■ Walter Bonatti – Con i muscoli, con il cuore, con la testa  
(Mit Kraft, Herz und Verstand)

Michele Imperio; Road television; Italien; SRL; 68 min.; italienisch/UT deutsch

Walter Bonatti, der 2011 mit 81 Jahren verstorben ist, gilt als einer der größten Bergsteiger aller Zeiten. Mit seinen Erstbegehungen in Eis und Fels setzte er neue Maßstäbe und schrieb Alpingeschichte. In seinen zahlreichen Büchern spielte stets auch das Unterbewusste eine Rolle. Jener Bereich, in dem die Ängste und Zweifel zu Hause sind, wo man seinem Innersten gegenübersteht und entscheiden muss, sich selbst zu überwinden oder sich anzupassen. Walter Bonatti hat sich nie angepasst. Er schrieb seine eigenen Regeln und blieb ihnen ein Leben lang treu.



■ Verticalmente démodé

Davide Carrari; l'Eubage SRL; Italien; 19 Min.; italienisch/UT deutsch

„Es ist sicher nicht die schwerste Route der Welt. Es ist einfach die extremste, die ich je geklettert bin“, sagt Maurizio „Manolo“ Zanolla. Die Sache hat eine lange Geschichte, die dort beginnt, wo die Sonne untergeht: Dort oben, in dieser gottverlassenen Berggegend, wo die Ewigkeit verborgen ist. Der Weg dorthin führt durch eine senkrechte Wand, auf halber Strecke zwischen dem Ort, wo Maurizio geboren ist und dem, wo er lebt. „Entdeckt habe ich die Route schon vor langem, aber ich hätte es nie für möglich gehalten, dass ich sie durchsteigen kann.“





## KLETTERN EXTREM

20 UHR

## Sfinga (Der Sphinx)

Gregor Kresal; Sfinga Film Production; Slowenien; 71 Min.; slowenisch/UT deutsch

Der Film vergleicht charmant und originell die Erstbesteigung des Triglav mit der ersten Freeclimbing-Begehung der Sphinx in der berühmten Nordwand des höchsten Bergs der Julischen Alpen und Sloweniens. Doch der Sphinx scheint gar nicht zu wollen, dass sein geheimnisvolles Rätsel von den Kletterern gelöst wird ...



## Wiederholungen

- Verticalmente démodé, Seite 65
- Voie du milieu, Seite 56

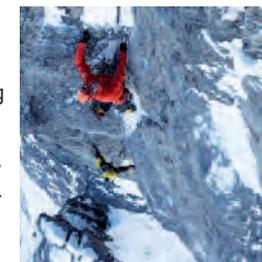
## ÜBER WÄNDE

20 UHR

## Eiger-Nordwand – Wand der Wände

Tom Dauer; Bluebird Production; Österreich; 52 Min.; deutsch

Die Extrembergsteiger Robert Jasper und Roger Schälli planen eine freie Begehung der John-Harlin-Direttissima, der direktesten Linie durch die 1800 Meter hohe Eiger-Nordwand. Dies wäre ein neues, spektakuläres Kapitel in der schillernden Geschichte dieses Berges. Einer Geschichte, die auch die beiden Kletterer intensiv beschäftigt – und belastet. Indem sich Robert Jasper und Roger Schälli der historischen und sportlichen Herausforderung stellen, schreiben sie den Mythos Eiger fort – und werden selbst Teil davon. Tom Dauer wurde 2004 für den besten Landschaftsfilm ausgezeichnet, 2010 erhielt er eine „Lobende Erwähnung“.



## Wiederholung

- Freude und Tränen in Patagonien, Seite 57
- Andy Holzer – Der blinde Bergsteiger, Seite 45

Barocksaal    Schalthaus    Ludwig-Thoma-Saal    Quirinal    Medius-Center    Sporthalle



## Erlebnis Tegernsee. Faszination Berge.

Wir wünschen allen Besuchern und Beteiligten viel Spaß beim 10. Internationalen Bergfilm-Festival Tegernsee! Unser Tipp: Nutzen Sie das BOB-MVV-Ticket oder das Oberland-Ticket! Ihre Bayerische Oberlandbahn  
[www.bayerischeoberlandbahn.de](http://www.bayerischeoberlandbahn.de)

**BERG-GESCHICHTEN**

**20 UHR**

**Prisonniers de l'Himalaya**

Louis Meunier; Taimani Films; Afghanistan; 52 Min.; dari, kyrgisisch/UT englisch



Obwohl er schon zwanzig Jahre alt ist, hat Nematullah noch keine Frau. Dabei wäre dies wichtig, schließlich gehört er zum Clan des Oberhauptes. Doch auch für diese Familie ist es schwer, eine Hochzeit zu arrangieren und das Leben nach alten Traditionen fortzuführen. Sie sind Gefangene, eingeschlossen zwischen drei Grenzen und hohen Bergen. Können sie auf dem Dach der Welt überleben oder ist es ihre Bestimmung, alles aufzugeben und sich anderswo niederzulassen?

**Helden der Nacht – Mission am Gornergrat**

Sebastian Bolenius; smac media GmbH; Deutschland; 26 Min.; deutsch



Sie fräsen, sie schaufeln und sprengen. Im Schutz der Dunkelheit sind sie im Einsatz, um den Betrieb der Gornergratbahn bei Zermatt aufrecht zu erhalten. Tag für Tag haben die Schneeräumer eine harte Aufgabe zu bewältigen. Ab fünf Uhr morgens schaufeln die Männer mit Lok und per Hand Tonnen von Schnee von den 32 Weichen und dem 13 Kilometer langen Schienennetz der zweithöchsten Bergbahn Europas. Eine informative Dokumentation mit historischen Ausflügen.

**Come to Daddy**

Danny Tzur; The Maale Film School; Israel; 16 Min.; hebräisch/UT englisch



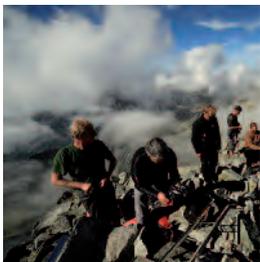
Zwei Brüder zanken sich am Todestag ihrer Mutter. Am Fuß der Felswand, wo sie ihr Vater zu einer gemeinsamen Klettertour erwartet, spitzt sich die Lage zu. Während des Aufstiegs erhöht sich die Spannung weiter. Als Nerven und Seil zu reißen drohen, bleibt den drei Männern jedoch nichts anderes übrig, als zusammenzuhalten, um so die Familie zu retten.

**WILDE BERGWELT**

**20 UHR**

**Tales of the Tatra Mountains Peaks**

Pavol Barabás; K2 studio; Slowakei; 52 Min.; slowakisch/UT englisch



Die Hohe Tatra, das Wahrzeichen der Slowakei, bietet all jenen Schutz und Geborgenheit, die Ruhe suchen – einen Ort für die Seele. Ihre unnachahmliche Atmosphäre nimmt den Menschen in seiner Gesamtheit in Beschlag. Jeder, der dieses Reich betritt, sollte Demut und Ehrfurcht mitbringen. Unaufrichtigkeit und Hochmut haben hier nichts verloren. Diejenigen, die kommen, um zu erobern, bleiben versteinert zurück. Aber jenen, die kommen, um zu lernen, wird die Hohe Tatra einen kleinen Teil ihres Geheimnisses offenbaren.

**Im Herzen des Balkans – Die Pelikane vom Prespa Park**

Cornelia Volk; Matthey Film/MDR; Deutschland; 43 Min.; deutsch

Die Brutkolonie der Krauskopfpelikane am Kleinen Prespasee ist stets von Wasser umgeben – somit ist sie sicher vor Marder und Fuchs. Damit auch Fischer und Touristen den Pelikanen nicht zu nahe kommen, richteten Naturschützer eine Sperrzone ein. Heute sind die Prespaseen und die Berge, die sie umgeben, Teil des ersten grenzüberschreitenden Naturschutzgebiets des Balkans. Seit 2000 machen Albanien, Mazedonien und Griechenland gemeinsame Sache im Interesse von Balkangämsen, Braunbären und Krauskopfpelikanen.



**MESSNER**

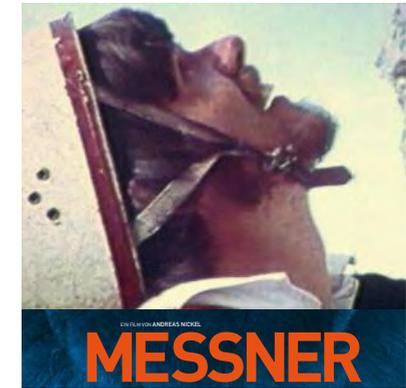
**20 UHR**

**Wiederholung**

**Messner**

Andreas Nickel; ExplorerMedia GmbH & Co. KG; Deutschland; 108 Min.; deutsch

Reinhold Messner – ein Bergsteiger, der polarisiert und der den modernen Alpinismus geprägt hat wie kein Zweiter. Aus Gesprächen mit ihm, mit Weggefährten und Geschwistern ergibt sich in dieser Dokumentation das Psychogramm einer komplexen Persönlichkeit. Klettererszenen in eindrucksvollen Bergwänden machen das universelle Thema vom Wachsen an Widerständen greifbar und erfahrbar. Archivmaterial ergänzt das Bild von dem Grenzgänger, der sich selbst – eine Formulierung des französischen Extrembergsteigers Lionel Terray aufgreifend – als „Eroberer des Nutzlosen“ sieht.



**MEDIENPARTNER**



Barocksaal Schalthaus Ludwig-Thoma-Saal Quirinal Medius-Center Sporthalle

HIGHLIGHTS DES FESTIVALS

20 UHR

# Schlussfeier und Preisverleihung im Barocksaal



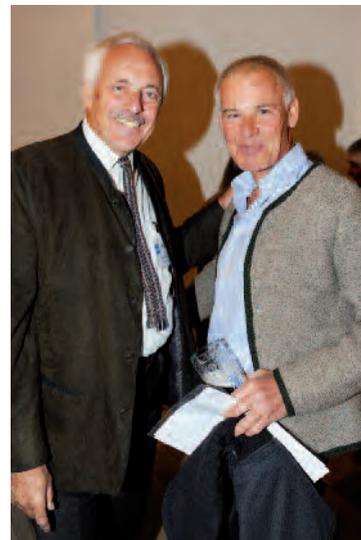
Bei der Schlussfeier im Barocksaal werden den Gewinnern des Bergfilm-Wettbewerbs in feierlichem Rahmen die Preise überreicht.

In einer Auswahl sind die schönsten Szenen aus den prämierten Filmen zu sehen. Filmemacher, Bergsteiger, Prominenz, Zuschauer und Jury lassen den Abend am Buffet ausklingen.

## Impressionen der Preisverleihung 2011



Fotos: Thoms Plettenberg



MATINEE

Ab 9.30 UHR

# Matinee mit den Siegerfilmen im Ludwig-Thoma-Saal

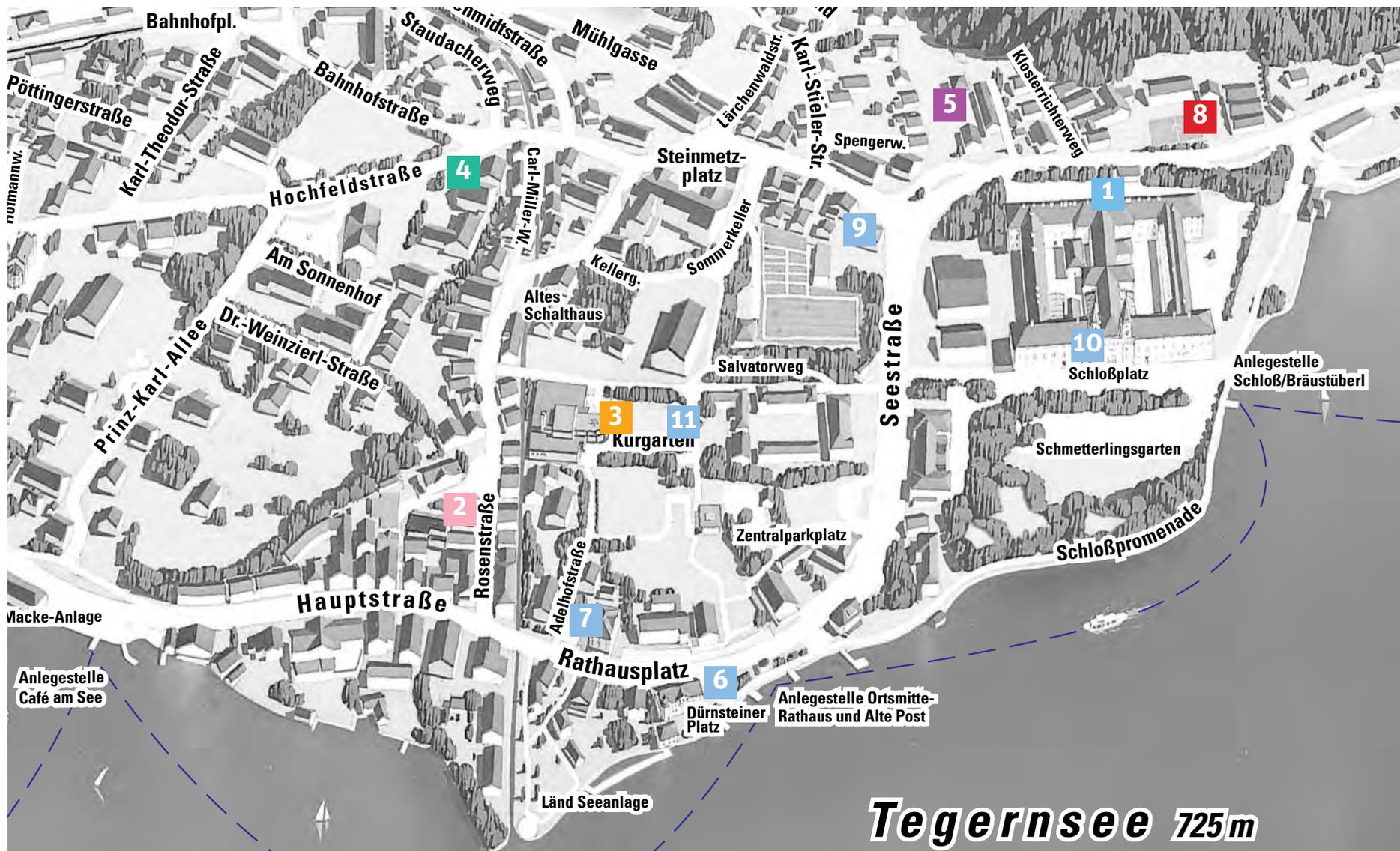
Detailprogramm wird kurzfristig bekanntgegeben



Das Motiv der Urkunde 2012: Alpenvorland von Eduard Streibl

Eduard Streibl (1939 – 2007) studierte Kunstmalerei in München und Paris, kehrte 1965 wieder in seine Heimat am Tegernsee zurück und schuf ein umfangreiches künstlerisches Werk, in dem sich immer wieder Motive aus den Tegernseer Bergen finden.

[www.eduard-streibl.de](http://www.eduard-streibl.de)



# Tegernsee 725m

## Ortsplan

- 1 Barocksaal im Schloss (Gymnasium)
- 2 Ludwig-Thoma-Saal
- 3 Medius-Center
- 4 Altes Schalthaus
- 5 Quirinal-Saal
- 6 Festival-Forum / Rathaus

- 7 Haus des Gastes
- 8 Sporthalle
- 9 Museum Tegernseer Tal
- 10 Kath. Pfarrkirche
- 11 Olaf-Gulbrandsen-Museum

40 Days at Basecamp	62	<b>G</b>	
100 Jahre auf steilen Wegen – Alpine Gesellschaft	55	Ganes – Das Konzert zum Jubiläum	33
Gipfelstürmer		Gletscherhöhlen – Fenster zum ewigen Eis	42
7000 mètre au-dessus de la guerre (7000 Meter über dem Krieg)	40	Guarda – oz sun jau qua da chasa (Jetzt sind wir hier zuhause)	42
<b>A</b>		Gypaetus Helveticus	59
A Hópáduc talpra áll (Stark – Eine Genesungsgeschichte)	52	<b>H</b>	
All.I.Can	56	Helden der Nacht – Mission am Gornergrat	68
Am Abgrund	59	Helden im Pulverschnee – 100 Jahre Skigeschichte in Bayern	50
Andy Holzer – Der blinde Bergsteiger	45	Himalaya – Face aux abeilles géantes (Im Angesicht der Riesenbienen)	48
Annapurna Highway	62	Himalayan Gold Rush (Jagd nach dem Gold des Himalaya)	45
Arlberg – Das verborgene Paradies	53	Höhenrausch	49
Asiemut	37	<b>I</b>	
Auf den Spuren der Nomaden: Die Augen des Wolfes	60	Im Herzen des Balkans – Die Pelikane vom Prespa Park	69
<b>B</b>		<b>K</b>	
BergFilmMusik – Kirche	32	Kammerlanders „Seven Second Summits“	46
BergFilmMusik – Ganes	33	Kangchendzönga – Die fünf Schatzkammern des ewigen Schnees	40
Bergheimat – Heiner Geißler	63	Kapitän Hu	56
Berriro Igo Nauzu	49	Kinder der Glücklichen	42
<b>C</b>		KOTA 42 – Höhe 42	62
Caminho Teixeira	54	Kukuczka	63
Check your Risk	46	Kunst über den Wolken – Reinhold Messner und seine Bergmuseen	44
Checker Can – Der Bergwacht-Check	43	<b>L</b>	
Cold	41	La Nuit Nomade	53
Come to Daddy	68	La voie Bonatti (Die Bonatti-Route)	58
Churobamba – Frauen am Ball	37	<b>M</b>	
Cun 81 onns il Piz Linard (Mit 81 Jahren auf dem Piz Linard)	41	Magic Bean	64
<b>D</b>		Messner	40
Das Brento Base Projekt	54	Moonflower	52
Das Leben ist keine Behinderung – Abenteuer in den Alpen	52	Mythos Gotthard revisited	60
Der Andenkondor – König der Lüfte	60	<b>O</b>	
Der Atem des Himmels	44	One Step beyond	46
Der zerfallene Berg – Die Petit-Dru-Nordwand	42	Out of the Darkness – Der Weg ins Licht	53
Der Wolkenfotograf	58	Outside the Box	57
Die Bauern von Garmisch	53	<b>P</b>	
Die Huberbuam	59	Passage 2011	57
Die Suche der Sherpas	48	Paula und die wilden Tiere – Der Luchs imSchnee	43
Dringo l'r Eitha	37	Polyphonia – Albanien's vergessene Stimmen	44
<b>E</b>		Prisonniers de l'Himalaya	68
Eiger Nordwand – Die unmögliche Route	64	Puma – Jäger der Anden	59
Eiger Nordwand – Wand der Wände	67	<b>R</b>	
Ein Leben für die Berge – Mit den Hubers auf Skitour	58	Reifeprüfung in Eis und Fels	58
Enlightenment	37	Retrospektive	47
Entdeckungstouren in den Albanischen Alpen	60	Roggalspitze – Ein fast vergessener Klassiker	55
Everest – The Promise (Das Versprechen)	46	Roraima	41
<b>F</b>			
Facing Obsession	37		
Freude und Tränen in Patagonien	57		
Freundschaft auf Zeit	48		
Fünf Grad Plus	49		

<b>S</b>		<b>V</b>	
Schnee	45	Verticalmente Démodé	65
Sfinga (Der Sphinx)	67	Via Alpina	65
<b>T</b>		Voie du Milieu	56
Tales of the Tatra Mountains Peaks	68	Von der Isar zum Inn – Mit Ski quer durchs Karwendel	50
The Mountain between us (Der Berg zwischen uns)	48	<b>W</b>	
The long Hope	62	Walter Bonatti – Con i muscoli, con il cuore, con la testa	65
Todeszone Everest	63	Wandsüchtig	54
Trashumantes de Guadalaviar (Hirten auf dem Viehweg von Cuenca)	44	Wenn der Berg lacht	63
Traumpfade – Mit dem Mountainbike über die Alpen	50	Wind und Wetter ausgesetzt – Der Bergwald im Allgäu	49
Tyndyk	65	Willi wills wissen – Was geht auf der Alpe ab?	43



Tegernseer Rathaus

## Impressum

Herausgeber: Stadt Tegernsee  
 Redaktion: Michael Pause, Silvia Schmid  
 Koordination: Helga Hobmeier, Birgit Halmbacher, Robert Staudacher  
 Gestaltung: Renate Miller  
 Druck: Mayr Miesbach GmbH

# See-Advent

**Zauberhafte Märkte rund um den See**

**NEU: Schlossmarkt in Tegernsee**

Schiff-Shuttle zwischen den Märkten,  
Eislaufbahn in Rottach-Egern, u.v.m.